





Vorher  
Nachher



Vorher  
Nachher



## Mehr Raum zum Wohnen ! Dachaufstockungen & Anbauten.

**Sie legen Wert auf 100% effizientes Bauen - unsere Dachaufstockungen und Anbauten bieten Ihnen in innovativer Energiesparbauweise ein unschlagbares Preis-/Leistungsverhältnis zur Schaffung von mehr Wohnraum.**

### Wirtschaftlicher geht's nicht

Mit der Dachaufstockung schlagen Sie zwei Fliegen mit einer Klappe: ein neues Dach und mehr Raum zum Wohnen. Die Dachaufstockung ist unumstritten die günstigste Art der Wohnraumschaffung. Als Bauherr sparen Sie neben den Grundstückskosten auch die Erschließungsgebühren. Besteht zudem die Möglichkeit, die neuen Räume an die bereits vorhandene Haustechnik anzuschließen, geht der Sparkurs weiter!

### Geringe Last fürs Haus

Holz hat die idealen Eigenschaften für eine Dachaufstockung - unter anderem eine hohe Tragfähigkeit bei geringer Eigenlast. Da die vorhandenen tragenden Bauteile die zusätzlichen Lasten aufnehmen müssen, ist die leichte Aufstockung in Holzbauweise besonders vorteilhaft. Sparen Sie sich teure Verstärkungen und Unterstützungen am vorhandenen Gebäude.

### Schneller geht's nicht

Die Dach-, Wand- und Deckenelemente werden witterungsunabhängig in unseren Werkhallen vorgefertigt. Das gewährleistet neben der hohen Qualität eine schnelle Montage auf der Baustelle. In der Regel ist das Gebäude nach zwei Tagen wieder regendicht!

### ... und das gibt's gratis dazu!

Die mit ökologischer Cellulose gedämmten Außenbauteile bieten einen Wärmeschutz auf höchstem Niveau und gewährleisten dauerhaft geringe Heizkosten. Die diffusionsoffene Bauweise und schadstoffgeprüften Baumaterialien garantieren ein gesundes Wohnklima. Ferner können Sie bei uns von einem enormen Einsparpotential durch mögliche Eigenleistungen profitieren.

Für eine Dachaufstockung oder einen Anbau ist spezielles Knowhow über den Holz- und Fertigbau erforderlich. Der Neubau muss fachmännisch mit dem bestehenden Haus verbunden werden. Gehen Sie keine Risiken ein! Wir bieten Ihnen diesbezüglich ein überzeugendes Leistungsspektrum. Nutzen Sie unsere Erfahrung aus über 200 gebauten Holzhäusern, Anbauten und Dachaufstockungen.

[www.eg-holzhaus.de](http://www.eg-holzhaus.de)



Vorher  
Nachher



Info-Telefon:  
0 98 41 / 80 282



**ENGELHARDT  
GEISSBAUER**

Zimmerei · Dachdeckerei  
Treppenbau · Holzhäuser

**Liebe TSV-Mitglieder,  
liebe Leserinnen und Leser,**

Sie halten die 10. Ausgabe der *Sportissimo* in Händen und wir können mit dieser Ausgabe ein kleines Jubiläum feiern - zehn Ausgaben und fünf Jahre *Sportissimo* liegen hinter uns. Der *Sportissimo*-Redaktion muss man an dieser Stelle einmal großes Lob und Anerkennung aussprechen. Denn hinter den zehn Ausgaben *Sportissimo* steckt eine ganz besondere Energieleistung. Geboren wurde die Idee einer eigenen Vereinszeitung auf einer Bildungsmaßnahme in Pappenheim und von den Redaktionsmitgliedern der ersten Stunde sind noch fast alle an Bord. Oft ist es ja so, dass der Elan nach einer gewissen Anfangseuphorie nachlässt und die Gefahr, dass solche arbeitsintensiven Projekte wie eine Vereinszeitung nach geraumer Zeit wieder einschlafen, ist groß. Nicht so bei der *Sportissimo*-Redaktion dort ist der Elan ungebrochen und unsere Leserinnen und Leser werden Ausgabe für Ausgabe mit den vielfältigsten Informationen rund um den TSV versorgt.

Bis heute hat die *Sportissimo* über 30 Redaktionssitzungen abgehalten, die Hobby-Journalistinnen und Journalisten des TSV haben einige 100 Artikel verfasst und etliche Stunden vor dem heimischen PC dafür verbracht. Ein besonderes Lob gebührt unserem *Sportissimo*-Chef Michael Bially. Bei ihm laufen alle Berichte zusammen und er macht daraus das, was Sie in den Händen halten unsere Vereinszeitung *Sportissimo*. Auch wenn der Redaktionsschluss von einigen Redaktionsmitgliedern manchmal etwas nach hinten korrigiert wird, schafft er es doch jedes Mal, dass die Zeitung rechtzeitig zum Drucken geht und zum gewünschten Zeitpunkt an die Leser verteilt werden kann.

Für die Verteilung sind dann wieder viele fleißige kleine und große TSV-Hände verantwortlich, die das fertige Produkt an die Frau oder den Mann bringen. Damit auch wirklich jedes Vereinsmitglied eine *Sportissimo* erhält werden jedes Mal 40 Exemplare mit der Post in die ganze Republik versandt. Den weitesten Weg legt dabei das Exemplar für Kerstin Böhm zurück, das seinen Weg bis zur Nordseeinsel Amrum findet. Auch nach Erkelenz, Heppisau in der Nähe von Stuttgart oder Schwarzenberg werden *Spor-*



*tissimo*-Ausgaben verschickt. Bei allem Eifer haben wir jedoch bisher unsere Freunde aus Erla-Crandorf vergessen. Das tut uns leid, aber ab dieser Ausgabe werden wir natürlich ein paar Ausgaben mehr ins Erzgebirge schicken.

Insgesamt haben wir 368 Seiten mit Berichten, Ergebnissen, Geschichten und Geschichte oder Fitness-Tipps gefüllt. Umfasste die Erstausgabe noch lediglich 28 Seiten, so haben es neben der aktuellen Ausgabe gleich mehrere Hefte auch auf stolze 40 Seiten gebracht. Meistens hatte die *Sportissimo* jedoch 36 Seiten.

Bislang wurden 4350 Ausgaben der *Sportissimo* gedruckt und verteilt. Zwei treue Partner standen der Redaktion dabei von Anfang an zur Seite das Satzstudio Bäuml, das für den Druck der *Sportissimo* verantwortlich ist und die Sparkasse im Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim, die seit der ersten Ausgabe als Werbepartner die letzte Seite der *Sportissimo* ziert.

Trotz weiterer Werbeanzeigen kostete die *Sportissimo* dem TSV bislang rund 4000,- Euro. Ein nicht ganz billiger Service, den wir unseren Mitgliedern aber gerne bieten.

Ich denke, dass uns auch mit der aktuellen Ausgabe wieder ein ansprechendes Heft gelungen ist.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen für die bevorstehenden Advents- und Weihnachtstage eine schöne Zeit und ein paar besinnliche Stunden im Kreis der Familie. Für das Neue Jahr wünsche ich Ihnen viel Erfolg, Glück und vor allem Gesundheit.

Und nun viel Spaß beim Lesen.

Jochen Prinzkosky

## Inhaltsverzeichnis

### In eigener Sache

Die Redaktion.....	4
Der Vorstand berichtet .....	4
Sportler/in des Jahres.....	5
Freiwilliges Soziales Schuljahr .....	5
TSV-ler, über die man spricht.....	6

### Interview

Diesmal:	
Simone Bader .....	7

### Rückblick

Leichtathletik.....	8
Laufveranstaltungen .....	12
Turnen.....	13
Sportwochenende .....	14
Beach-Volleyball-Turnier .....	16
Weinberglauf .....	17
Tischtennis-Doppel-Turnier .....	18

### Vorschau

Termine für 2009 .....	19
------------------------	----

### Fasching

Prinzenpaar.....	20
Narrenwecken.....	21
Tanzmariechen.....	21
Session 2008/09.....	22

### Geschichte

Diesmal:	
Wiedergründung nach dem 2. Weltkrieg - Teil 4.....	23

### Fitness-Tipp

Diesmal:	
Senioren.....	26

### Aus den Turnstunden

Mädchen und Jungen 3-5 Jahre ...	28
Eltern-Kind-Turnen .....	29
Männer auf die Berge .....	30

### Vermischtes

Besuch in Erla-Crandorf.....	32
Geburtstage.....	33
Neuzugänge .....	33
Impressum .....	33

<b>Ergebnisse .....</b>	<b>33</b>
-------------------------	-----------

## Die Redaktion

Bei dieser Ausgabe der *Sportissimo* haben für Sie als feste und freie Redakteure mitgewirkt:

**Michael Bially, Antje Hartlep, Silvia Heidl, Erhard Hertlein, Simon Hertlein, Karin Kopta, Anna-Lena Merkel, Horst Prinzkosky, Jochen Prinzkosky, Ernst Ripka, Silvia Ripka, Marc Sherd**

### kleines Jubiläum:

zum zehnten Mal erscheint unsere Vereinszeitung *Sportissimo*!

Immer mitgewirkt haben:

Michael Bially, Antje Hartlep, Erhard Hertlein, Karin Kopta, Jochen Prinzkosky, Horst Prinzkosky und Silvia Ripka



Die *Sportissimo*-Redaktion bei der Arbeit

## Der Vorstand berichtet

### Erbpachtvertrag ergänzt

Der FSV Ipsheim hat vor einigen Wochen mit der Gemeinde einen Erbpachtvertrag über die Nutzung seines A-Platzes geschlossen. Neben der reinen Spielfläche sollten auch Flächen oberhalb des Fußballplatzes in den Erbpachtvertrag mit eingeschlossen werden, die der Fußballverein in den nächsten Jahren nach und nach bebauen möchte. Auf Grund bestehender Verträge musste der TSV in die Gespräche zum Erbpachtvertrag mit einbezogen werden. In konstruktiven Gesprächen fanden die beiden Vereinsvorsitzenden Martin Danner und Jochen Prinzkosky zusammen mit 1. Bürgermeister Frank Müller eine gute Lösung für alle Beteiligten: Der FSV bekommt die von ihm ins Auge gefassten Flächen und schließt mit der Gemeinde Ipsheim einen neuen Erbpachtvertrag ab. Der bestehende Erbpachtvertrag des TSV wird ergänzt und ein ca. 10 m breiter Streifen entlang des Sportgeländes wird dem TSV zugeschrieben. Unser Gerätehaus rutscht somit vollends in unser dann „eigenes“ Gelände, der bislang vom FSV als Kiosk genutzte Raum geht zeitnah wieder in unseren Besitz über und eine Zufahrt zum Sportgelände ist auch weiterhin mit größeren Fahrzeugen möglich. Über die Nutzung des neuen Geländes und die Gestaltung

des gewonnenen Raums muss sich die Vorstandschaft dann zu gegebener Zeit Gedanken machen.

### Anschaffungen

In den vergangenen Wochen musste der TSV einmal mehr tief in seine Taschen greifen um einige größere Neuanschaffungen zu tätigen.

### Musikanlage für die Festhalle

Egal ob groß oder klein, ob jung oder alt - ein Gerät wird von allen Gruppierungen des TSV gleichermaßen stark beansprucht - der CD-Player in der Festhalle. Damit hier auch in Zukunft professionelles Material zur Verfügung steht, wurde eine neue Musikanlage samt Funkmikrofoneinheit für über 1300,- € angeschafft. Die alte Musikanlage wurde mit einem neuen CD-Player auf den neuesten Stand gebracht und wird zukünftig ihren Nutzen am Sportgelände finden. Mit dieser Anschaffung verfügt der TSV nun über drei leistungsfähige Musikanlagen und unseren Sportlerinnen und Sportlern wird auf Grund einer umfangreichen CD-Sammlung wohl so schnell nicht die Musik ausgehen.

### Elferrattsakkos

Da sich auch die Faschingsfraktion immer über regen Zulauf freut, hat der TSV für seine Elferräte zwei neue Elferrattsakkos in Auftrag gegeben. Drei Elferräte erklärten sich dankens-

werter Weise dazu bereit, sich ein Sakko auf eigene Kosten anfertigen zu lassen, so dass in Zukunft 17 Jacken für elf Elferräte zur Verfügung stehen.

### Tanzmariechenkleid

Unser neues Tanzmariechen Vanessa Hartlehnert, die sich in dieser Ausgabe noch vorstellen wird, wurde ebenfalls neu eingekleidet. Ihr Mariechenkleid ist in den Farben türkis und apfelgrün gehalten. Einerseits bildet es sowohl zum Rot von Garde und Elferrat als auch zum schwarz-orange-farbenen Mariechenkleid von Anna Mex einen schönen Kontrast. Andererseits ergeben die kräftigen und leuchtenden Farben aller Kostüme zusammen ein buntes und harmonisches Bild auf der Bühne. Mit fast 900,- € war das Kleid auch „nicht ganz billig“. Aber schon nach dem ersten gemeinsamen Auftritt der beiden Tanzmariechen beim Narrenwecken im Rathaus war klar, dass es sich dabei um eine lohnende Investition handeln wird.

*Jochen Prinzkosky*

### Rebekka Schuh und Daniel Mader sind die Sportler des Jahres 2008

Beide fallen durch ihre Vielseitigkeit positiv auf.



Ob Turnen, Leichtathletik, Laufen oder der Turnstundenbesuch – überall zeichnet sich **Rebekka** durch ihre Leistungen und Kontinuität aus. Bereits zum Anfang des Jahres machte sie mit zwei Kreismeistertiteln in der Halle auf sich aufmerksam. Dreifranklauf in Burghaslach, Berglauf in Burgbernheim oder der Weinturmlauf in Bad Windsheim – alle Wettbewerbe entschied sie jeweils als Schnellste in ihrer Altersklasse für sich. Die DSMM beendete sie ebenfalls als Nummer

Eins. 3:03,9 min benötigte das Mädchen für die 800 m in Veitsbronn. Den nächsten Kreismeistertitel „holte“ sich die Neunjährige in Bad Windsheim bei den Einzelmeisterschaften. 8,66 sec über 50 m sprechen für ihre Sprintqualität. Beim Sportwochenende startete sie beim Turnen, Fackellauf und in der Leichtathletik. Zweimal Rang drei und einen Vereinsmeistertitel kann man in der Siegerliste lesen. Bei sechs Läufen nach der Sommerpause stand sie sage und schreibe sechsmal auf dem höchsten Treppchen. Den Kreismeistertitel über 2000 m sicherte sie sich mit 8:49,46 min in Emskirchen. Wenn Rebekka ihren Trainingsfleiß beibehält und weiterhin Wettkämpfe besucht, können wir bestimmt noch oft ihren Namen in der Zeitung lesen.

**Daniel** hat anscheinend neben seinem Talent den Ehrgeiz seiner Mutter geerbt. Nicht weniger als neun Kreismeistertitel kann der Zwölfjährige nun sein Eigen nennen. Auch bei ihm stechen die Leistungen in den verschiedenen Disziplinen ins Auge. Sprint, Sprung, Mittelstrecke und zahlreiche Läufe standen im Repertoire des blonden Jungen. 2,02 m aus dem Stand sprang er in Bad Windsheim weit. Auch den Hochsprung konnte er für



sich entscheiden. DSMM in der Kurstadt, Vierkampf und Hürdenlauf in Ipsheim waren Titel Nummer drei, vier und fünf. 4,34 m im Weitsprung und 1,42 m beim Hochsprung lesen sich als Titel sechs und sieben. Diese Serie beendete er mit den Siegen in der Staffel über 4 x 75 m und 3 x 1000 m (43,5 sec und 11:34,0 min). Orientierungsläufe, Teilnahme an den Mittelfränkischen Einzelmeisterschaften, Straßenläufe oder Blockwettkämpfe sprechen für die Freude des Sportlers am Wettbewerb. Auch bei ihm bleibt zu hoffen, dass er noch viele Jahre sein Talent und seinen Ehrgeiz einsetzt.

*Ernst Ripka*

### Freiwilliges Soziales Schuljahr

Ich bin David Schwarzkopf. Die meisten sagen zu mir Dave. Ich wohne in Ipsheim und bin 14 Jahre alt. Ich besuche die 8. Klasse des Gymnasiums in Bad Windsheim. Ich helfe in der Gruppe der Jungen und Mädchen von drei bis vier Jahren.

Ich heiße Antonia Fischer und werde bald 15 Jahre alt. Ich gehe auf die Realschule in Neustadt/Aisch und helfe zusammen mit David bei der Turnstunde der drei bis vierjährigen Mädchen und Jungen mit.



Mein Name ist Jan Rückert. Ich bin 15 Jahre jung, komme aus Ipsheim und bin in Neustadt an der Aisch auf der Realschule und besuche die 9. Klasse. Ich helfe den Übungsleitern Petra Eber und Jutta Oberndörfer bei den Kindern ab 5 Jahren bis Schuleintritt.

Mein Name ist Anja Kurz, wohne in Ipsheim und bin 14 Jahre alt. Ich besuche die 8. Klasse der Wirtschaftsschule Bad Windsheim. Im Rahmen des freiwilligen sozialen Schuljahres betreue ich jeden Montag die Kleinen im Turnunterricht.

**TSV-ler, über die man spricht**



**Simone Bader**

Wurde bei der Generalversammlung 2008 nach 20 Jahren als Übungsleiterin mit einem weinenden Auge verabschiedet



**Michael Bially**

Teilnehmer bei den Deutschen Meisterschaften im Orientierungslauf 2008 in Baidt



**Lea Dippon**

Immer höher fliegt unsere Lea. Beim Schülerkreisvergleich in Eckental sprang sie mit 1,59 m einen neuen Vereinsrekord in der Klasse W14



**Robert Stark**

Unser Ehrenmitglied feierte am 14.09.2008 seinen 75. Geburtstag, außerdem ist er heuer 60 Jahre Mitglied im TSV. Robert war 10 Jahre 1. Vorstand und ist seit 48 Jahren in der Vorstandschaft tätig



**Harald Köhler**

Bronzemedallengewinner bei den Europameisterschaften der Senioren 2008 in Ljubljana (Slowenien)



**Helena Höhn**

Helena musste aus gesundheitlichen Gründen bis vor wenigen Wochen ein Korsett tragen - jetzt ist sie in der Kreisauswahl



**Canut Schlez**

Unser erster Faschingsprinz Canut der I. von, auf und zu Hoheneck wurde am 05.10.2008 80 Jahre alt



**Laura Mex**

Laura war nach zwei 800 m Läufen schon in der Kreisauswahl



**Hans-Peter Nohner**

Wurde 2008 in Emskirchen Mittelfränkischer Meister über 10000 m

### 10 Fragen an... Simone Bader

Simone Bader, vielen von Ihnen vielleicht besser bekannt unter ihrem Geburtsnamen Simone Karl, ist seit Jahrzehnten beim TSV als Übungsleiterin aktiv und dies, obwohl sie schon etliche Jahre in Markt Erlbach verheiratet ist. Als Fachfrau – Simone ist im Hauptberuf Erzieherin und leitete bis zur Geburt ihres Sohnes Alexander den Kindergarten Regenbogen am Bahnhof - war sie den TSV- Verantwortlichen immer eine wertvolle Ideengeberin und kompetente Helferin in allen Fragen der Kinderarbeit. Nachdem ihr Sohn seit September die Schule besucht, tritt Simone nun etwas kürzer, und hat ihre Übungsleiter-tätigkeit vorerst aufgegeben. Nachstehend lernen wir unser verdientes Vereinsmitglied näher kennen.

#### 1) Welche kleinen Dinge des Alltags machen Dich glücklich?

Wenn mein Sohn oder Mann gut gelaunt nach Hause kommen, das kann nur anstecken. Oder wenn ein unerwarteter Besuch auf eine Tasse Tee vorbeikommt.

Und natürlich, wenn ich früh um acht zu arbeiten beginne und die Kinder begrüßen mich mit fröhlichen Gesichtern.

#### 2) Ein Kindheitstraum .....

Zwar unvorstellbar aber: mit dem Heißluftballon eine Weltreise zu unternehmen!

#### 3) Was ist für Dich Luxus?

Luxus= etwas, was die normale Lebensgewohnheiten überschreitet. „Leben in Saus und Braus“, wobei ich das nicht lange aushalten würde.



#### 4) Wenn nicht Erzieherin, dann wärst Du heute.. ?

Falls ich damals keinen Schulplatz bekommen hätte, wäre ich vielleicht Kinderkrankenschwester geworden. Ansonsten bin ich mit meinem Beruf zufrieden. Ich habe den Beruf gelernt, den ich immer noch gerne ausübe.

#### 5) Nach einem langen Tag im Kindergarten entspanne ich am liebsten mit ...?

... einem Entspannungsbad oder in der Sauna.

#### 6) Deine schönste Erinnerung/Dein größter Erfolg beim TSV?

Der TSV war für mich als Kind/Jugendliche und ist bis ins Erwachsenenalter ein Verein, in dem ich mich wohl fühlte, zu Hause war und engagierte. Jeder kannte Jeden. Erfolge habe ich nie gemessen.

#### 7) Wofür hast Du zuletzt viel zu viel Geld ausgegeben?

Schwer, weil ich sparsam bin, aber ich ertappe mich manchmal dabei, den Wert eines Geschenkes am Preis festzumachen und dann kann es unnötig teuer werden.

#### 8) Wir sagen es nicht weiter, wie viele Paar Schuhe besitzt Du?

„Sieben“, nicht mehr und nicht weniger!

#### 9) Deine Lieblingsblumen?

Ganz klar-- Sonnenblumen!

#### 10) Dein größter Wunsch für die Zukunft?

Dass meine Familie und ich von lebensbedrohlichen Krankheiten verschont bleiben und wir gemeinsam noch viel erleben.

*Erhard Hertlein*

## Karten für die 5. Narrensitzung am 20. Februar 2009

**Preis:** 12,- € (inkl. 1 Glas Sekt)

**Reservierung:** nicht möglich

### Kartenvorverkauf

**Wann:** 13.12.08, 08.00 - 12:00 Uhr

**Wo:** Weinbau Heindel, Hauptstraße 9, Ipsheim

Sitzplatzwahl sofort beim Kartenkauf

max. 6 Karten pro Person



**... ein glänzendes Faschingsfeuerwerk**

## Leichtathletik

### Kreiseinzelmeisterschaften der Schüler C und D am 01. Juni 2008 in Bad Windsheim

Eine relativ kleine Gruppe von unseren „Kleinsten“ startete bei ihren Einzelmeisterschaften in Bad Windsheim. Allerdings holten die elf angetretenen Aktiven nicht weniger als 13 Kreismeistertitel.

Herausragend einmal mehr Michael Arle, der alles gewann, was es zu gewinnen gab. Er siegte über 50 m, im Weitsprung, im Hochsprung und im Ballwurf. Drei Mal ganz oben stand Leo Khavvam bei den Schülern M 7. Auf zwei Siege brachten es Antonia Täuber und Dominik Mader. Die weiteren Titel gingen an Sven Salomon im Hochsprung und an Rebekka Schuh über 50 m.

### Läuferabend am 18. Juni 2008 in Treuchtlingen

Die Organisatoren des ESV Treuchtlingen hatten zu ihrem Abendsportfest in diesem Jahr 800 m Läufe ausgeschrieben. In einem starken Starterfeld war auch unser Läuferass Hans-Peter Nohner vertreten.

Die 800 m, von ihm selbst noch gar nicht gelaufen, brachte wieder eine neue Erfahrung für unseren Hans-Peter. Dass er sich auch im Mittelstreckenbereich behaupten kann, zeigte sein Ergebnis. In der Altersklasse M 45 belegte er einen guten zweiten Platz mit einer respektablen Zeit. Bei 2:19,2 min blieben die Uhren stehen.

### Kreismehrkampfmeisterschaften Schüler C und D sowie Kreismeisterschaften über 5000 m am 21. Juni 2008 in Emskirchen

Michael Arle, Antonia Täuber und Leon Khavvam waren die herausragenden Teilnehmer des TSV bei den Kreismehrkampfmeisterschaften der „Jüngsten“. Alle drei wurden souverän Sieger in ihrer Altersklasse. Michael Arle brachte es sogar fertig den Vereinsrekord im Vierkampf auf nunmehr 1338 Punkte in der Klasse M 10 zu verbessern.

Mit Lea Ebert aus Oberndorf wächst ein weiteres Talent heran. Sie ließ in Emskirchen mit 8,0 sec über 50 m in der Altersklasse W 9 aufhorchen. Lea stellte damit den von Julia Gröger gehaltenen Rekord ein. Im Gesamtergebnis belegte sie einen hervorragenden zweiten Platz. Diese Platzierung erreichten auch Sven Salomon und Jakob Unger.

Bei den 5000 m Kreismeisterschaften gab es ebenfalls zwei zweite Plätze: Wolfgang Schweigert in der Klasse M 35 und Ute Salomon in der Klasse W 40 konnten überzeugen. Utes Zeit von 26:46,90 min bedeutete ebenfalls eine neue Vereinsbestleistung. Alles in allem konnte man mit dem Erreichten zufrieden sein, wenn auch etwas mehr TSV-Aktive hätten teilnehmen können.

### Einladungssportfest Top Mittelfranken am 22. Juni 2008 in Dietenhofen

Die im vergangenen Jahr eingeweichte

Rundbahn in Dietenhofen war Treffpunkt für die mittelfränkischen Spitzen-Sprinter. Dabei durfte auch Harald Köhler vom TSV nicht fehlen. Harald fühlte sich in dem illustren Feld sehr wohl und konnte mit 11,84 sec über 100 m ein recht ordentliches Ergebnis erzielen.

### Deutsche Seniorenmeisterschaften vom 27. – 29. Juni 2008 in Kevelaer

Mit neuen Saisonbestleistungen über 100 m, 200 m und im Weitsprung konnte Angelika Mader bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Kevelaer glänzen. Der Wettkampf begann mit dem Weitsprung gleich sehr viel versprechend. Platz vier mit sehr guten 5,02 m war ein Einstand, der sich sehen lassen konnte. Einen Tag später erreichte Angelika mit dem zweiten Platz über 100 m in 12,99 sec ihre beste Platzierung in einem Einzelrennen. Sozusagen als runden Abschluss entpuppten sich dann am Sonntag die 200 m, wo Angelika den dritten Platz belegte. Das große Ziel muss nun der Deutsche Meistertitel sein und es müsste schon mit dem Teufel zugehen, wenn das nicht auch noch klappen würde.

Harald Köhler, unser zweites Trumppass, war nicht ganz zufrieden mit seinen Leistungen. Es begann schon beim Weitsprung wo er nur zwei gültige Versuche zustande brachte. Platz fünf mit 5,72 m waren Harald sicherlich zu wenig. Nach einem souveränen Vorlauf belegte Harald im 100 m Finale mit 11,89 sec einen guten fünften Platz. 24,41 sec über 200 m bedeuteten am



Antonia Täuber



Leon Khavvam



Anne Schürmer

Ende Platz sechs. Insgesamt gesehen wurde Harald bei dieser Veranstaltung etwas unter Wert geschlagen. Daher auf ein Neues, bei den Europameisterschaften in Slowenien.

### Läuferabend am 02. Juli 2008 in Treuchtlingen

Hans-Peter Nohner hat wieder zugeschlagen. Beim Läuferabend in Treuchtlingen lief Hans-Peter wiederum über 3000 m. In einem Spitzenfeld konnte unser Langstreckenass eine Spitzenleistung abrufen. Den von ihm selbst erst kürzlich aufgestellten Rekord verbesserte Hans-Peter noch ein Mal um gut zwei Sekunden auf 10:27,8 min. Eine klasse Leistung!

### Kreis-Einzelmeisterschaften der Schüler A und B, Jgd. A und B und Aktive am 12. Juli 2008 in Langenzenn

Die Einzelmeisterschaften in Langenzenn zeigten erneut den Abwärtstrend in der Leichtathletik auf. Weniger Teilnehmer als in den Jahren zuvor sprechen eine deutliche Sprache.

Auch die Mannschaft des TSV war erschreckend klein. Allerdings sammelten die, die da waren, insgesamt 20 Kreismeistertitel. Einen tollen Erfolg konnte Fabian Schäfer bei den Schülern M 12 feiern. Unser Fabian holte sich den Kreismeistertitel im 75 m Lauf und verbesserte dabei seinen eigenen Vereinsrekord um zwei Zehntel auf 10,7 sec.

Beachtlich auch die Siegeshöhe von 1,42 m von Daniel Mader im Hochsprung und der Sieg im Weitsprung mit 4,34 m.

Gleich dreifache Siegerin wurde

Isabelle Altenburg bei den Schülerinnen W 13. Sie wurde Kreismeisterin im Ballwurf, mit dem Speer und im Kugelstoß.

Ausgezeichnete Leistungen auch von Lea Dippon. Kreismeisterin im Weitsprung mit 4,92 m, in ihrer Parade-disziplin dem Hochsprung mit 1,53 m und über 100 m in 13,5 sec (Einstellung des Vereinsrekordes) waren ein Wort.

Nur um einen halben Meter verfehlte Anika Rückert bei ihrem Sieg im Ballwurf mit 37,5 m den bestehenden Vereinsrekord. Den Hochsprungtitel heimste sie ebenfalls ein.

Weitere drei Titel konnte Angelika Mader ihrer umfangreichen Titelsammlung hinzufügen. Sie siegte über 100 m, 200 m und im Weitsprung. Sprinterkönig Harald Köhler hielt sich über 100 m und 200 m schadlos.

Verlass war auch auf Viktor Müller, der den Weitsprung der Schüler M 13 gewann. Immer mit vorne dabei ist Julia Gröger. Dieses Mal gewann sie den 75 m Lauf ihrer Altersklasse. Micha Schmiedl konnte sich beim Speerwurf durchsetzen. Kathrin Altenburg gewann in der Klasse weibl. Jugend B ebenfalls im Speerwurf. Insgesamt eine zufriedenstellende Leistung der TSV-Mannschaft.

### Mittelfränkische Blockmehrkampfmeisterschaften der Schüler und Schülerinnen B am 26. Juli 2008 in Gunzenhausen

Trotz gleichzeitig stattfindendem TSV-Sportwochenende nahmen mit Lisa Khavvam und Daniel Mader auch zwei Aktive des TSV bei den mittelfränkischen

Blockwettkämpfen der Schüler/Schülerinnen B in Gunzenhausen teil.

Erstmalig auf mittelfränkischer Bühne war dabei Lisa Khavvam am Start. Lisa zeigte dabei ihr großes Talent als Mehrkämpferin eindrucksvoll. Unter 26 Starterinnen belegte sie im Blockwettkampf „Lauf“ einen achtbaren 15. Platz. Mit ihren konstanten Leistungen über 75 m, 60 m Hürden, Weitsprung, Ballwurf und 800 m sammelte sie 1773 Punkte. Alle Achtung Lisa!

Bei den Schülern M 12 startete Daniel Mader. Im Hochsprung stellte er mit 1,42 m seinen persönlichen Rekord ein. Da die weiteren vier Disziplinen auch recht ordentliche Ergebnisse brachten, sammelte er 1785 Punkte, was einen neuen Vereinsrekord bedeutete. Im Gesamtklassement reichte diese Leistung für Platz fünf. Weiter so Daniel!!

### Leichtathletik-Europameisterschaften der Senioren vom 23. Juli – 03. August 2008 in Ljubljana (Slowenien)

Beim zweiten Start bei Europameisterschaften kehrte Harald Köhler mit einer Bronzemedaille heim. Harald Köhler, mit seinen Landsleuten Andreas Schulze, Alexander David und Marcus Ehrler, startete in der 4 x 100 m Staffel für Deutschland. Eingekeilt zwischen den favorisierten Italienern und Engländern lief es nach flüssigen Wechseln hervorragend. Am Ende stand Italien als Sieger fest, England belegte Platz zwei und die deutsche Staffel Rang drei. Im Weitsprung erreichte unser TSV-Athlet mit 6,07 m den 10. Platz.

Über 100 m qualifizierte er sich nach



Sven Salomon



Julia Unger und Lena Gehret



Jakob Unger



Katharina Hellmuth und Lea Ebert

überstandenen Vorlauf für das Halbfinale, wo es nach schlechtem Start nur zu Platz fünf reichte.

Im 200 m Lauf hatte Harald etwas Pech, denn als 19. mit einer Zeit von 24,41 sec. schrammte er nur um einen Platz am Halbfinale vorbei.

Insgesamt gesehen war es eine gelungene Veranstaltung, die mit der Bronzemedaille für Harald Köhler einen krönenden Abschluss fand.

### Kreisstaffelmeisterschaften am 31. Juli 2008 in Veitsbronn

Nicht den Erwartungen entsprach das Abschneiden unserer Aktiven bei den Kreisstaffelmeisterschaften in Veitsbronn. Lediglich fünf Siege gab es für unsere 15 angetretenen Staffeln. Erstmals wurde seit langem kein neuer Vereinsrekord aufgestellt, so dass man schon von einer kleinen Enttäuschung sprechen kann.

Nur die Staffel der Schüler B mit Daniel Mader, Viktor Müller, Fabian Schäfer und Max Merkel gewannen sowohl die 4 x 75 m Staffel als auch die 3 x 1000 m Staffel. Weitere Siege erzielten die Schüler C in der 4 x 50 m Staffel. Jakob Unger, Michael Arle, Alexander Heindel und Sven Salomon ließen den anderen Staffeln keine Chance. Ebenfalls die Kurzstaffel gewannen die Schüler D in der Besetzung Dominik Mader, Jakob Gillich, Adrian Weißkopf und David Hanns.

Den einzigen Damensieg verbuchten die Schülerinnen B in der Besetzung Anna Lauterbach, Anika Rückert, Isabelle Altenburg und Julia Gröger in der 4 x 75 m Staffel.

### Deutsche Senioren-Mehrkampfmeisterschaften vom 9. – 10. August 2008 in Darmstadt

Bei den Fünfkampfmeisterschaften der Seniorinnen W 40 ging unter anderem Angelika Mader vom TSV an den Start. Mit der besten Zeit aller Teilnehmerinnen über 100 m konnte Angelika einen Einstand nach Maß in diesem Wettbewerb erzielen. Bei der zweiten Disziplin, dem Hochsprung, konnte unsere TSV-Aktive mit 1,36 m ein normales Ergebnis vorweisen. Dass Sprinterinnen keine guten Kugelstoßerinnen sind, zeigte sich bei der dritten Disziplin. 6,98 m waren dann auch etwas wenig und so fiel sie aus der Spitzenposition zurück. Mit 4,85 m im Weitsprung erzielte Angelika ein achtbares Ergebnis. Vom abschließenden 800 m Lauf hatte sich unsere Athletin eine bessere Zeit erwartet: so schlecht waren die 2:50,42 min dann allerdings doch nicht. Insgesamt erkämpfte sich Angelika Mader 2485 Punkte und einen guten 7. Platz in der Endabrechnung.

### Bayerische Senioren-Mehrkampfmeisterschaften am 14. September 2008 in Aichach

Noch einen schönen Erfolg konnte Harald Köhler bei den Bayerischen Senioren-Mehrkampfmeisterschaften in Aichach erringen. Nach Weitsprung, Speerwurf, 200 m und dem abschließenden 1500 m Lauf hatte Harald 2193 Punkte gesammelt und holte sich damit die Bronzemedaille bei den letzten Meisterschaften in dieser Saison. Herausragende Einzeldisziplin war

der Diskuswurf, wo Harald 26,83 m erzielen konnte. Mit dieser Weite verbesserte er seinen im Jahr 2004 aufgestellten Rekord um 36 cm. Herzlichen Glückwunsch.

### DSMM-Bezirksendkampf am 20. September 2008 in Dinkelsbühl

Drei Mannschaften des TSV konnten sich über den Kreiseinsatz für das Bezirksfinale in Dinkelsbühl qualifizieren. Erfolgreichste Mannschaft war dabei das Schülerinnen A-Team, das einen guten zweiten Platz belegen konnte. Lea Dippon, Antonia Fischer, Lisa Alt, Laura Zeller, Julia Heindel, Anja Kurz und Vanessa Wörner sammelten in Dinkelsbühl insgesamt 5029 Punkte. Leider findet dieses Finale immer erst nach den Ferien statt, was sich doch in den Ergebnissen deutlich niederschlägt. Die beiden anderen Mannschaften des TSV, das Schülerinnen B-Team belegte Platz sechs und die Schüler B-Mannschaft erreichte Platz sieben. Einziges Ergebnis, das hervorzuheben ist, ist die Leistung von Anika Rückert, die im Ballwurf einen neuen Vereinsrekord von 41,5 m setzte. Bravo Anika.

### Bezirksvergleichskampf der Bayerischen Bezirke am 21. September 2008 in Türkheim

Zum zweiten Mal in die Mittelfrankenauswahl wurde Lea Dippon vom TSV von Bezirksschülerwartin Jutta Schöppe berufen. Beim Bezirksvergleichskampf in Türkheim startete Lea Dippon in ihrer Paradedisziplin, dem Hochsprung. Mit 1,45 m sprang



**Lea Dippon**

Lea doch etwas unter ihren Möglichkeiten und belegte unter 14 Teilnehmern den 10. Platz.

Diese Scharte konnte sie bereits beim Schüler-Kreisvergleich am 5. Oktober in Eckental wieder ausmerzen.

### **Senioren-Länder-Vergleichskampf Bayern – Hessen – Thüringen – Württemberg am 27. September 2008 in Leinfelden**

Angelika Mader und Harald Köhler sind in der Bayernauswahl nicht wegzudenken. So auch beim Länderkampf in Leinfelden-Echterdingen. Dabei entpuppte sich Angelika Mader wieder als eine der erfolgreichsten Punktesammlerinnen für die Bayernauswahl. Mit drei zweiten Plätzen über 100 m, 200 m und im Weitsprung sowie dem Sieg in der 4 x 100 m Staffel schaffte Angelika ein optimales Ergebnis. Dass Sie auch im Hochsprung ihre Frau stehen kann, bewies sie mit Platz sieben. Die Olympia-Staffel brachte Bayern mit Angelika Mader nochmals einen dritten Platz. Zum Saisonabschluss ein dickes Ausrufezeichen unserer Vorzeigethletin! Seinem guten Ruf wurde auch Harald Köhler gerecht. Obwohl Harald eigentlich schon in der Altersklasse M 35 an den Start geht, wurde er in die jüngere Auswahlmannschaft M 30 berufen. Auch er konnte eifrig Punkte sammeln. Seine Vielseitigkeit zeigte er einmal mehr über 100 m, 200 m, Hochsprung, Weitsprung sowie über 4 x 100 m und der Olympia Staffel. Nun geht auch für unseren Deutschen Meister eine erfolgreiche Saison zu Ende.



**Laura Mex (links)**

### **Schüler-Kreisvergleich der mittelfränkischen Kreise am 5. Oktober 2008 in Eckental**

Mit einem Paukenschlag beendete Lea Dippon die diesjährige Saison. In Eckental verbesserte sie ihren erst in diesem Jahr aufgestellten Vereinsrekord im Hochsprung um noch einmal 4 cm auf hervorragende 1,59 m. Weitere herausragende Ergebnisse erzielte Laura Mex im 800 m Lauf mit 2:42,29 min, Nico Gröger erreichte über die 1000 m mit 3.13,11 min eine Superzeit und Helena Höhn konnte im Weitsprung mit 4,16 m glänzen.

Hervorzuheben sind auch die 1,43 m vom zwölfjährigen Daniel Mader im Hochsprung der Schüler B. Mit 16 Aktiven stellte der TSV Ipsheim die mit Abstand meisten Aktiven für die Kreisauswahl Neustadt/Aisch ab.

### **Kreismeisterschaft Langstrecke am 11. Oktober 2008 in Emskirchen**

Beim letzten Bahnsportfest der Saison 2008 ließen es Hans-Peter Nohner und Michael Arle noch einmal so richtig krachen:

Hatte Hans-Peter in dieser Saison schon die Bestmarken über 1000 m, 3000 m und 5000 m verbessert, blieb für diese Saison noch ein Ziel. Nachdem es 2007 nicht geklappt hatte, wollte er in Emskirchen unbedingt den 10000 m Vereinsrekord verbessern. Nach einem klugen Rennen und einer fantastischen Schlussrunde knackte er den von Herbert Müller gehaltenen 10000 m Vereinsrekord. Fast zehn Sekunden blieb Hans-Peter unter der bisherigen Bestzeit. Der neue Vereinsrekord steht



**Helena Höhn**

nun bei 38:25,74 min. Eine famose Leistung.

Mit einer ebenfalls grandiosen Laufleistung über 2000 m siegte Michael Arle in 7:38,51 min mit neuem Vereinsrekord bei den Schülern M 10. Nebenbei war das der achte Kreismeistertitel für Michael in diesem Jahr.

Der 13-jährige Nico Gröger entriss Carsten Jagusch dessen seit 1989 bestehenden Vereinsrekord über 2000 m. Über Nico braucht man nichts mehr zu sagen. Nur so viel: 37 Sekunden war er in Emskirchen schneller als der Uraltrekord. Klasse Nico!

Immer für einen Sieg gut ist der siebenjährige Leon Khavvam. Auch er siegte über 2000 m ebenso wie Paul Nohner.

Unsere Schülerinnen standen nur wenig nach. Rebekka Schuh siegte ebenso wie Julia Gröger über 2000 m.

Insgesamt holte die TSV-Mannschaft noch einmal sieben Kreismeistertitel.

Fazit: Nun ist die Leichtathletiksaison 2008 vorbei. Für die TSV-Athleten war es wieder ein sehr erfolgreiches Jahr und so konnte der TSV seine Führungsrolle im Kreis behaupten. Auch überregional war man sehr erfolgreich. Einen Wermutstropfen muss ich doch in den sonst so gut gefüllten Kelch gießen. Es ist ein Abwärtstrend bei den Teilnehmerfeldern festzustellen, dies beginnt bei den Schülern A und teilweise schon bei den Schülern B, ganz zu schweigen von der Jugend und den Aktiven. Gründe dafür gibt es viele, allerdings wird man auf die „Schnelle“ dieses Phänomen nicht abstellen können.

*Horst Prinzkosky*

## Laufveranstaltungen

Zahlreiche Laufveranstaltungen haben die Ipsheimer Läuferinnen und Läufer während der letzten Monate besucht. Über kurze Strecken bei den Schülerläufen, längere Distanzen bei den Erwachsenen bis hin zu Marathons und Ultradistanzen war wieder alles dabei.

Große Teams entsandte der TSV zu den lokalen Laufveranstaltungen wie dem Lindwurmlauf in Scheinfeld, dem Zenntallauf in Neuhof, dem Seelauf in Obernzenn, dem Fackellauf in Burg-haslach und dem Nachtlauf in Neustadt/Aisch. Hinzu kamen einige weiter entfernte Ziele wie der Stadtlauf und der Herbstlauf in Nürnberg sowie der Lebkuchenlauf in Kitzingen, bei denen wie schon in den letzten Jahren viele Ipsheimer zu sehen waren.

Namen wie Lisa Khavvam, Julia Gröger, Rebekka Schuh, Isabelle Altenburg, Anika Rückert, Anke Krestel, Sven Salomon, Michael Arle, Jakob Unger, Lena Gehret, Fabian Schäfer, Micha Schmiedl, Daniel Mader, Viktor Müller und David Schwarzkopf sind auf vielen Ergebnislisten zu lesen. Bei den Kleineren kommen noch Dominik Mader, Leon Khavvam, Daniel Schweigert und Paul Nohner hinzu, die auch schon mit sehr guten Leistungen auf sich aufmerksam machen. Zum ersten Mal bei Laufwettbewerben dabei waren Hannes Seemann, Philip Schürmer, Kornelius Schuh und Dominik Summ.

Zum Dauerabonnenten für erste Plätze, Nico Gröger, gesellten sich in der letzten Zeit Rebekka Schuh und Michael Arle, die auch immer einen Sieg mit nach Hause brachten, wenn sie irgendwo antraten. Als Abschluss der diesjährigen Laufsaison schaffte es Nico Gröger, seinen eigenen Streckenrekord beim Kitzinger Lebkuchenlauf über 2650 m nochmals um sage und schreibe 26 Sekunden auf 9:33 min zu verbessern.

Einen souveränen Sieg holte eine Ipsheimer Schülerstaffel in der Besetzung Daniel Mader, Viktor Müller, Fabian Schäfer und David Schwarzkopf beim Stadt-Staffellauf in Dinkelsbühl. Als Siegesprämie gab es 20 €, die natürlich gleich im "Amerikanischen

Restaurant" in Dinkelsbühl wieder ausgegeben wurden.

Erfreulich auch das große Team an Erwachsenen, die an den diversen Laufveranstaltungen teilnehmen.

Allen voran Hans-Peter Nohner, der beim Zenntallauf und beim Nachtlauf einen Altersklassensieg für sich verbuchen konnten und bei vielen weiteren Veranstaltungen vorne mit dabei war.

Der Stadtlauf in Nürnberg bot vor allem für die Jüngeren die Gelegenheit, sich auf längeren Strecken zu versuchen. So starten Viktor Müller und Micha Schmiedl erstmals bei einem 10 km Lauf. Auch beim 6 km langen Hobbylauf waren viele Schüler-innen und Schüler des TSV Ipsheim dabei.

Viel Spaß hatten die Läuferinnen und Läufer auch bei diversen Orientierungsläufen. Hier gilt es mit Hilfe von Karte und Kompass verschiedene Punkte im Wald selbst zu finden. Immer mehr Schülerinnen und Schüler des



Beim Orientierungslauf



Die Jugend-Sieger beim Stadt-Staffellauf in Dinkelsbühl

TSV probieren diese interessante Form des Laufens aus.

Erstmals startete Michael Bially bei Deutschen Meisterschaften im Orientierungslauf. Neben Michael, der bereits in der dritten Saison an Bayerncuplaufen teilnimmt, tritt erstmals auch David Schwarzkopf bei einem Bayerncup an und überraschte mit einer sehr guten Leistung. Nur ein kleiner Orientierungsfehler am Anfang verhinderte einen Platz auf dem Siegerpodest.

### Die "längeren" Strecken

Einen ganzen Tag nur laufen. An diese Herausforderung wagte sich nach Willfried Röthlingshöfer nun auch Maik Kuczulaba. Beim 24-Stunden-Lauf in Bernau lief Maik auf einem Rundkurs von 1,65 km 143,946 Kilometer weit!

Für einen guten Zweck liefen die Ipsheimer Sportler beim Amberger Ultralauf. Der gesamte Erlös dieser Benefizveranstaltung wurde an zwei Hilfsprojekte gespendet.

Maik Kuczulaba und Wolfgang Wörner waren hier bei einem 63 Kilometer langen Lauf am Start. An die Marathon-Distanz wagte sich zum zweiten Mal Frank Salomon.



## Lauftreff beim TSV Ipsheim

immer samstags

um 16.00 Uhr (Sommerzeit 17.00 Uhr)

Treffpunkt: Festhalle in Ipsheim

**Lauf mit!**



**Gerd Schürmer und Ernst Ripka**

Ebenfalls zum zweiten Mal liefen Ernst Ripka und Gerd Schürmer einem Marathon. Beide hatten sich den Köln-Marathon ausgesucht. Besonders freuten sie sich darüber, dass sie die Zeiten ihres Marathon-Debüts deutlich unterbieten konnten. So blieb die Zeit für Ernst bei hervorragenden 3:46 Std stehen, Gerd lief nach sagenhaften 3:10 Std über die Ziellinie.

**Fünf Marathons in neun Wochen**

Dieses Ziel hatte sich Wolfgang Schweigert gesetzt (siehe *Sportissimo* Nr 9). Und er setzte es prompt in die Tat um. Los ging's am 6. September



**Wolfgang Schweigert**

mit dem Fränkische Schweiz Marathon in der Umgebung von Forchheim. Es folgte der Brombachsee-Marathon gefolgt von Marathons in München und Frankfurt. Den Abschluss bildete am 9. November der Indoor-Marathon in Nürnberg.

Nebenbei stellte Wolfgang einen neuen Marathon-Vereinsrekord auf. Mit 3:05:36 Std blieb er in Frankfurt neun Sekunden unter der bisherigen Bestleistung von Wolfgang Wörner.

*Michael Bially*



**Gau-Mannschaftsmeisterschaft im Turnen am 25. Oktober 2008 in Leutershausen**

Die Mannschaftsmeisterschaft im Turnen fand dieses Mal in Leutershausen statt. Von Ipsheim startete eine Mannschaft, nämlich die Mädchen der Jahrgänge 1997/1998. Dies waren Anne Ströbel, Lena Gehret, Julia Unger, Alisia Deichhardt und Nika Alt.

Bereits um 9.00 Uhr war das Einturnen, um 10.00 Uhr begann der Wettkampf, bei dem jedes der Mädchen alle vier Disziplinen absolvieren mussten. Die drei besten Ergebnisse pro Gerät kamen dann in die Wertung und so wurde dann das Mannschaftsergebnis ermittelt.

Mit 215,10 Punkten erreichten die Ipsheimer den 3. Platz in ihrer Wettkampfklasse. Ein super Ergebnis, wenn man bedenkt, dass die Mädchen

nur einmal in der Woche trainieren, während die Mannschaften aus Rothenburg (Platz 1) mind. dreimal wöchentlich in die Turnhalle gehen.

Herauszustellen ist auch das Einzelergebnis von Anne Ströbel, die mit ihrer Leistung das viertbeste Ergebnis von insgesamt 29 Turnerinnen in ihrer Altersklasse erzielte. Insgesamt nahmen an dem Wettkampf 117 Turnerinnen in 21 Mannschaften teil.

Als Betreuer für unsere Mädchen waren Antje Hartlep und Stefanie Kopta dabei, als Kampfrichter, den jeder teilnehmende Verein stellen musste, fungierte Karin Kopta.

*Karin Kopta*



**TSV Sportwochenende vom 25. - 27. Juli**

Dass das 22. Sportwochenende wieder ein Erfolg war, davon konnten sich die vielen Teilnehmer, Gäste und Zuschauer selbst überzeugen. Wir wollen in dieser Ausgabe der Sportissimo nicht die einzelnen Programmpunkte Revue passieren lassen, sondern viele Bilder sollen Erinnerungen an dieses Highlight im Vereinsjahr wecken. Turnen, Badminton, Erste Hilfe, Showabend, Vorführungen der Tae-Kwon-Do Schule aus Bad Windsheim, Fackelcrosslauf, Kartoffelbraten am Lagerfeuer, Gottesdienst, gemeinsames Aufwärmen, Leichtathletik, Hochsprung, Vorführungen und gemeinsames Essen waren die Punkte im Ablauf des Programms. Alle Ergebnisse gibt's wie immer am Ende dieser Ausgabe.

*Ernst Ripka*







Beach-Volleyball-Turnier 2008 –  
Copacabana nach Ipsheim verlegt

Auch das 2. Beach-Volleyball-Turnier des TSV am 31.08.2008 war ein voller Erfolg und faszinierte Aktive und Zuschauer gleichermaßen. Mit hochsommerlichen Temperaturen, strahlendem Sonnenschein und feinstem Beachsand bestanden ideale Voraussetzungen für diesen sportlichen Wettstreit. Fast fühlte man sich – so die Aussage eines Aktiven - ein bisschen wie an der berühmten Copacabana in Rio.



Acht Mannschaften mit klangvollen Namen wie „Beachbomber“, „Sandwürmer“ oder „Zweite allgemeine Verunsicherung“ hatten sich angemeldet und lieferten sich über insgesamt sieben Stunden spannende Wettkämpfe.

Vier Aktive, von denen zumindest eine/r weiblich oder männlich sein musste, befanden sich jeweils auf dem Platz.

Am Ende behielten nach einem packenden Finale die „Beachbomber“ in der Besetzung Janina Schneider, Jonas und Simon Schoierer, Sebastian Bitzinger, Simon Hertlein und Johannes Zelzer die Oberhand gegenüber den „Bagger-Bridschn“, die mit Heidrun Baumann, Jochen Prinzkosky, Hermann Popp und Thorsten Heim an-

traten. Die Bagger-Bridschn leisteten heftigen Widerstand gegen die sich abzeichnende Niederlage und mussten sich nur knapp geschlagen geben. Erfreulich für uns TSV'ler, dass unsere erste Mannschaft (Manuela und Michael Arzberger, Manfred Haas und Robert Seemann) einen respektablen dritten Platz erreichte und damit gezeigt hat, dass man im Konzert der Großen durchaus mitspielen kann.

Mit einem Glas Beach-Secco und diversen Fachgesprächen ließ man den Tag ausklingen. Ein herzliches Dankeschön aller Aktiven geht an „Oberschiedsrichterin“ Katja Nußbeck, die in bekannt souveräner Manier das Turnier leitete.

Simon Hertlein



**Weinberglauf 2008 – „nur die Harten kommen in den Garten“**

„Bei herrlichem Sonnenschein und idealen Temperaturen trafen sich die Teilnehmer des neunten Weinberglaufs am 12.09.2008 am Fuße der Burg Hoheneck ...!“ So oder ähnlich konnte man in den vergangenen Jahren den Bericht über unseren Weinberglauf beginnen. Nicht so in diesem Jahr. Alles war anders. Strömender Regen und unangenehm kühle Temperaturen verlangten den Sportlern alles ab. Hat es der Weinberglauf schon unter normalen Bedingungen in sich, setzten diesmal die Wetterkapriolen noch eins drauf. Das war nichts für Weicheier und Warmduscher! Erstaunlich, dass sich trotz der schlechten Wetterprognosen immer noch 342 Starter auf die unterschiedlichen Strecken wagten. Sie sind schon ein besonderes Völkchen, die Läuferinnen und Läufer.

**Der Schülerlauf**

Viele Kinder aus Ipsheim und den Ortsteilen gingen auf die 1200 m lange Strecke. Schön für den TSV, dass wir mit Kornelius Schuh, Paul Nohner, Michael Arle, Nico Gröger (gleichzeitig auch in 4:38,7 min schnellster Schüler) und Micha Schmiedl bei den Jungs und Rebekka Schuh bei den Mädels auch etliche Altersklassensieger stellen konnten. Auch Jule Dingfelder, Lea Ebert und Julia Gröger zeigten ihr Leistungsvermögen und verpassten den Sieg jeweils nur knapp. Aber auch alle anderen können stolz auf ihr Ergebnis sein, das wie immer in den Listen am Ende nachgelesen werden kann. Nachzutragen bleibt noch die Gesamtschnellste: Annika Kömm von der SpVgg Gülchsheim konnte ihren Vorjahreserfolg wiederholen.

**Die Hobbyläufer**

Traditionell die wenigsten Starter weist der Hobbylauf auf. Um so schöner, dass mit Lisa Khavvam, Anika und Jan Rückert, Isabelle Altenburg und Birgit Röthlingshöfer zumindest einige die Farben des TSV vertraten. Sieger wurde hier bei den Männern John Wittmann, bei den Frauen lief als Erste Friederike Stein durch den Zielkanal.

**Der Hauptlauf**

Schon rein altersmäßig machte sich da eine bunte Mischung auf den Weg durch die Weinberge. War bei den Herren der älteste Starter Jahrgang 31 und die älteste Dame 1941 geboren, gingen diese Teilnehmer mit Aktiven aus den Geburtsjahrgängen 1990 bis 1994, also quasi schon mit ihren Enkeln an den Start.

Gab es beim Schüler- und Hobbylauf noch erträgliche Bedingungen, setzte mit dem Beginn des Hauptlaufes kräftiger Regen und ein unangenehmer Wind ein, der den Läufern alles abverlangte. Aber auch die vielen Helfer des TSV hatten ihre liebe Mühe. Durchweichte Starterlisten, nasse Bänke und die Frage „wie schütze ich

meinen Laptop“ sorgten für unruhige Minuten.

Trotz dieser schwierigen Gesamtumstände erledigten alle ihren Job bravourös und sahen nach 20:14,7 min. Florian Holzinger von der TuS Feuchtwangen ins Ziel einlaufen; für Holzinger nach 2003 sein zweiter Erfolg beim Weinberglauf. Nicht so sehr viel später, nach 25:47,1 min. lief mit Marina Schenk vom TSV Dinkelsbühl auch die erste Dame über die Ziellinie. Vorher waren schon unsere Läuferasse Hans-Peter Nohner, Wolfgang Wörner, Willfried Röthlingshöfer und Wolfgang Schweigert ins Ziel gekommen. Von den vielen weiteren Aktiven des TSV möchte ich hier noch ausdrücklich erwähnen: Adrian Summ, der mit einer Klassezeit das erste Mal den Hauptlauf absolvierte und natürlich unsere beiden Damen, Ute Salamon und Andrea Khavvam, die sich Jahr für Jahr der Herausforderung stellen und einmal mehr die Strecke erfolgreich meisterten.

Gespannt sind wir auf nächstes Jahr: dann steht mit dem 10. Weinberglauf ein kleines Jubiläum ins Haus.

*Erhard Hertlein*



**Wolfgang Wörner**



**Lisa Khavvam**



**Nico Gröger bei der Siegerehrung**

## Tischtennis-Doppeltturnier

Der Pelzmärtel-Cup, wie das Tischtennis-Doppeltturnier im TSV-Jargon genannt wird, sah nach spannenden Spielen mit dem Team Norbert Müller/ Gerhard Zelzer einen souveränen und ungeschlagenen Sieger.

Fünf Paarungen waren zum Titelkampf angetreten oder – um es mal anders auszudrücken – rund 600 Lebensjahre standen mit den 10 Teilnehmern in der Festhalle. Allerdings sollte man sich nicht täuschen lassen: Einsatzwille, sportlicher Ehrgeiz und spielerische Raffinesse sind nach wie vor vorhanden und Garant für spannende Begegnungen.

Die Auslosung erfolgte mit dem Setzen der drei besten Einzelspieler, die jeweils ihren Partner zugelost bekamen und dem freien Losen der anderen Teilnehmer. Neben den bereits genannten Siegern traten noch folgende Paare an:

Markus Gebhardt/ Hans Bernecker  
Rudi Hartlehnert/ Alois Böhm  
Horst Prinzkosky/ Erhard Hertlein und  
Georg Hartlehnert/ Friedrich Stark

Der Spielmodus wurde so gewählt, dass Jeder gegen Jeden anzutreten hatte; ein gerechtes und sportlich faires Ergebnis war damit vorgegeben. Gespielt wurde

auf drei Gewinnsätze. Hinsichtlich der Spielstärke gab es keine eklatanten Unterschiede, so dass es nur selten zu einem glatten Drei-Satz-Durchmarsch kam. Nie gefährdet waren allerdings die späteren Sieger Müller/Zelzer, die lediglich gegen die ebenfalls sehr spielstarke Paarung Gebhardt/Bernecker einen Satz abgeben mussten. Dies blieb allerdings die einzige Niederlage für Gebhardt/Bernecker, die mit drei Siegen verdient den zweiten Platz belegten.

Überraschend auch der dritte Platz von Prinzkosky/Hertlein, die zwei Siege und zwei Niederlagen vorzuweisen hatten. Zu verdanken war dies vor allem einem gelungenen Comeback von Horst Prinzkosky, der sich nach längerer Verletzungspause eigentlich nur als "Lückenfüller" zur Verfügung



stellen wollte. Den vierten Platz belegten Hartlehnert G./ Stark, die ihr zweifellos vorhandenes spielerisches Potential an diesem Tag nicht ausschöpfen konnten und klar unter ihren Möglichkeiten blieben. Mit dem ehrenvollen fünften Platz mussten Hartlehnert R./Böhm vorlieb nehmen, die zwar etliche gewonnene Sätze, aber kein Spiel für sich verbuchen konnten. Bei der abschließenden Siegerehrung konnten Müller/Zelzer jeweils den Siegerpokal als TT- Doppeltturnier-Sieger 2008 mit nach Hause nehmen, während die anderen Teilnehmer sich mit einem Schokoladen-Pelzmärtel trösten mussten.

*Erhard Hertlein*

## 5. Narrensitzung des TSV am 20. Februar 2009

**Wann:** Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr

**Wo:** Festhalle Ipsheim

**Preis:** 12,- € (inkl. 1 Glas Sekt)

**Reservierung:** nicht möglich

### Gäste

Faschingsgesellschaften aus nah und fern der „Musikus“ und die ganze TSV-Narrenschar und als besonderer Höhepunkt - bekannt von der Fernsehsitzung „Fastnacht in Franken“ - Michel Müller

### Programm

Büttenreden, Schautänze, Tanzpaare, Garden, Tanzmariechen, Zwillingstanzpaar, Prinzengarde, Sketche, Elferräte, Prinzenpaare, Juniorengarde, Musik und Tanz

IPSHEIM AHAA IPSHEIM AHAA

## Eintrittskarten gibt's nur beim Kartenvorverkauf

**Wann:** 13.12.08, 08.00 - 12:00 Uhr

**Wo:** Weinbau Heindel, Hauptstraße 9, Ipsheim

Sitzplatzwahl sofort beim Kartenkauf max. 6 Karten pro Person



**... ein glänzendes Faschingsfeuerwerk**

### TSV-Termine

06.03.2009	Fahrt ins Eisstadion nach Höchststadt
16. - 18.04.2009	Trainingslager in Neustadt/Aisch
10.06.2009	Siebenkampf
24. - 26.07.2009	Sportwochenende
30.08.2009	Beachvolleyball-Turnier
11.09.2009	Weinberglauf
06.12.2009	Weihnachtsfeier
08.01.2010	Generalversammlung

### Laufveranstaltungen

01.02.2009	Mfr.-Meisterschaft Crosslauf	
01.03.2009	Hartmannlauf	Neustadt/Aisch
07.03.2009	Kreismeisterschaft Crosslauf	Scheinfeld
21.03.2009	Drei-Franken-Lauf	Burghaslach
22.03.2009	Weinturmlauf	Bad Windsheim
18.04.2009	Berglauf	Burgbernheim
17.05.2009	Berglauf	Marktbergel
20.06.2009	Straßenlauf	Gollhofen
27.06.2009	Lindwurmlauf	Scheinfeld
11.07.2009	Weihlauf	Tanzenhaid
11.09.2009	Weinberglauf	Ipsheim
20.09.2009	Zenttallauf	Neuhof/Zenn
26.09.2009	Seelauf	Obernzen
17.10.2009	Fackellauf	Burghaslach
01.11.2009	Nachtlaf	Neustadt/Aisch
noch offen	Hohenlandsberglauf	Weigenheim

### Leichtathletik - Sportfeste

14.02.2009	Hallenkreismeisterschaften Schüler/innen A-D	Bad Windsheim
03.05.2009	Einladungssportfest	Gollhofen
16.05.2009	Kreismeisterschaft Einzel Schüler/innen C und D	Bad Windsheim
23.05.2009	Mannschaftsmeisterschaft Schüler/innen A-D	Emskirchen
04.07.2009	Kreismeisterschaft Einzel Schüler/innen A und B, Jugend und Aktive	Langenzenn
11.07.2009	Kreismeisterschaft Mehrkampf Ipsheim Alle Klassen! Auch Seniorenwertung! Kreismeisterschaft Hürden Schüler/innen A,B	
noch offen	Kreismeisterschaft Staffel	Bad Windsheim
27.09.2009	Training der Kreisauswahl	
04.10.2009	Schüler-Kreisvergleich	Emskirchen
10.10.2009	Kreismeisterschaft Langstrecke	Emskirchen

### Eltern-Kind-Turnen

In diesem 10-wöchigen Kurs kommen die Kleinsten voll auf ihre Kosten. Mit Hilfe ihrer Eltern (Mama oder Papa oder auch beide) erlernen und erleben die Sprößlinge die Welt des Kinderturnens.

Bewegungslieder und Fingerspiele, Geräteturnen und Bewegungslandschaften gehören ebenso zu den Schwerpunkten wie das Kennenlernen anderer Familien und Kinder. Teilnehmen können alle Eltern, die Spaß am Turnen mit ihrem Kind (1-3 Jahre) haben.

Der nächste 10-wöchige Kurs beginnt voraussichtlich im März 2009 in der Festhalle Ipsheim. Der genaue Termin wird rechtzeitig in der Zeitung und im Internet bekannt gegeben.

### Internationales Deutsches Turnfest 2009 Frankfurt am Main 30. Mai bis 5. Juni



#### Frankfurt wir kommen ...

Unter dem Motto „Wir schlagen Brücken“ heißt die Stadt Frankfurt am Main und die gesamte Rhein-Main-Region Turnerinnen und Turner aus ganz Deutschland herzlich willkommen zum Internationalen Deutschen Turnfest 2009 - einem Turnfest der kurzen Wege.

Auch der TSV bietet seinen Aktiven (ab Jahrgang 1995), Kampfrichtern, Übungsleiterinnen und Übungsleitern wieder die Möglichkeit vom 30. Mai bis 06. Juni (Rückfahrt erst am Samstag) an diesem größten Turn- und Sportereignis Deutschlands teilzunehmen.

Die Ausschreibung mit weiteren Infos und die Meldeunterlagen gibt's bei unseren Übungsleiterinnen und Übungsleitern, beim 1. Vorstand Jochen Prinzkosky oder als Download auf unserer Homepage [www.tsv-ipsheim.de](http://www.tsv-ipsheim.de)

Weitere Infos zum Turnfest findet Ihr auf den Turnfestseiten unter [www.turnfest.de](http://www.turnfest.de)

### Unser neues Prinzenpaar für die Session 2008/2009 stellt sich vor

Pünktlich zum Sessionsbeginn wurden am 11.11. die Narren geweckt und unser neues Prinzenpaar der Öffentlichkeit vorgestellt. In dieser Ausgabe stellen sich Marc I. und Silvia II. auch den Lesern der *Sportissimo* vor. Lassen Sie sich überraschen, was unsere Regenten mit den Buchstaben ihrer Vornamen verbinden und erfahren Sie ganz im Stile eines Märchens noch viel mehr über unser charmantes Prinzenpaar.

Im Namen der *Sportissimo*-Redaktion und dem ganzen TSV darf ich unseren Hoheiten schon mal mein Dank für die Übernahme der Regentschaft aussprechen und Ihnen eine närrische und lustige Session 2008/2009 wünschen.

Jochen Prinzkosky

AHAA AHAA AHAA AHAA AHAA AHAA AHAA AHAA AHAA AHAA

## WANTED - Prinzenpaar gesucht



„Hey Schatz, du wolltest doch schon immer mal 'ne Prinzessin sein, oder?“ fragt mich Marc. Darauf meinte ich nur verwirrt: „Wie meinst des etz?“. So fing die Amtszeit für uns an.

Wie Marc war ich sofort dabei, denn die 5. Jahreszeit einläuten zu dürfen, war für uns prompt ein toller Auftrag.

Da sind wir nun: Prinzessin Silvia II. und Prinz Marc I. Mit der Regentschaft und den Buchstaben unserer Vornamen verbinden wir folgendes:

- M** - Majestätisch; das Amt inne zu haben ist eine hochachtungsvolle und majestätische Aufgabe
- A** - Amtszeit; die Amtszeit als Prinzenpaar in der 5. Jahreszeit ist einfach närrisch gut
- R** - Regieren; 2008/2009 möchten wir für Euch präsent sein und mit Euch regieren
- C** - Confetti (italienisch); darf natürlich auf keinem Fasching fehlen
- S** - (kommunaler) Schlüssel; dieser wurde uns von Bürgermeister Frank Müller überreicht und wir versprechen, die Aufgaben mit sehr viel Hochachtung und Verantwortung auszuführen
- I** - Inspiration; Fasching entfesselt jeden dazu sich inspirieren zu lassen und zu kostümieren
- L** - Lebenslustig; Fasching ist für uns eine lebenslustige Angelegenheit, die wir amüsant ausleben werden
- V** - Verpflichtung; die Verpflichtung, die wir übertragen bekommen haben ist uns bewusst und wir möchten uns für das in uns gesetzte Vertrauen bedanken
- I** - Identifizieren; wir können uns buchstäblich als Prinzenpaar identifizieren
- A** - AHAA; und zuletzt freuen wir und mit der Gemeinde Ipsheim die 5. Jahreszeit zu feiern, in diesem Sinne ein dreifaches Ipsheim AHAA !!!

### Herkunft

MARC I.  
alias MARC ROBERT SHERD

**Inkarnation:** 23.04.1978

**Närrische Freuden:** Sportfest beim TSV Ipsheim, Kinderprinzenpaar zu Neustadt an der Aisch

**Närrische Disziplin:** Nach der Schulzeit erlernte ich den Beruf des Elektroinstallateurs und seit 2003 bin ich in der Produktion bei Franken Brunnen zu Neustadt an der Aisch. Am Rande bin ich als Sicherheitskraft unterwegs um das Reich im Auge zu behalten. Um dies auszudehnen mache ich derzeit eine Ausbildung im Sicherheitsbereich um mich dann eines Tages unabhängig zu machen.

SILVIA II.  
alias SILVIA CORNELIA HEIDL

**Inkarnation:** 27.03.1986

**Närrische Freuden:** Ki Do vergleichbar mit Thai Bo (Moo Duk Kwan e.V. Bad Windsheim), dann und wann Reiten

**Närrische Disziplin:** Nachdem ich 2005 mein Abitur absolviert habe, wurde es Zeit für mich eine praktische Verrichtung als Verwaltungsfachangestellte bei der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Süd im närrischen Unterfranken zu durchlaufen mit dem erfolgreichen Ausklang 2008. Doch um im Lande aussichtsreich zu werden bin ich nun in die Hauptstadt des Landes gezogen, um von dort aus den praktischen Teil meines Dualen Studiums bei dem neuen Arbeitgeber Ingram Micro zu Dornach bei München mit der Richtung Handel/ Vertriebsmanagement zu starten. Der theoretische Teil findet in der Baden-Württembergischen Berufsakademie zu Ravensburg statt.

### Zusammenkunft

Nach einem ausgiebigen Abend an Halloween 2003, an dem wir natürlich kostümiert waren, fanden wir zueinander. Seitdem sind wir ein Paar und im Herbst 2006 beschloss Marc seine heimatliche Residenz Ipsheim zu verlassen um in seine neue Residenz im elterlichen Schloße zu Bad Windsheim der Silvia zu ziehen.

Lustloser Dinge kann Silvia dem fränkischen Reiche nicht oft beisitzen, nichtsdestoweniger wird sich dies glücklicherweise während der 5. Jahreszeit beschicken.

Ferner ersehnen wir für Alle eine prächtige, ausgelassene und närrische Zeit!

### Euer Prinzenpaar Silvia II. & Marc I.

**AHAA AHAA AHAA AHAA AHAA AHAA AHAA AHAA AHAA AHAA**



**Anna Mex und Vanessa Hartlehnert -  
die Tanzmariechen des TSV**

### Ein zweites Tanzmariechen für den TSV

Ich heiße Vanessa Hartlehnert, bin 14 Jahre alt und komme aus Kaubenheim. Meine Hobbys sind Tanzen, Reiten und Schwimmen. Seit dieser Session bin ich als neues Tanzmariechen im TSV dabei. Ich wollte schon immer Tanzmariechen werden, da mir das Tanzen sehr viel Spass macht und es mich fasziniert.

Anna, die schon die dritte Session als Tanzmariechen tanzt, und ich haben gemeinsam einmal die Woche Training, in den Ferien sogar zwei- bis dreimal die Woche. Unsere Trainerinnen Christina, Simone und Teresa trainieren uns jeden Samstag zwei Stunden lang. Es macht uns sehr viel Spass, obwohl das Training sehr anstrengend ist. Neben zwei Solochoreographien haben wir auch einen gemeinsamen Tanz einstudiert. Zum Tanzmariechenttraining gehören aber nicht nur verschiedene Tanzschritte, sondern auch das Erlernen von akrobatischen Elementen wie Bogengängen, Rädern, Sprüngen und verschiedenen Spagatvariationen. Wir freuen uns beide schon sehr auf die närrische Zeit und hoffen, dass wir auch diese Session wieder möglichst viele Zuschauer mit unseren Tänzen begeistern können.

**IPSHEIM AHAA!!!**

**11.11.: Narrenwecken**

Das traditionelle Narrenwecken im Rathaus war einmal mehr ein Erfolg. Viele Narren hatten sich im Foyer eingefunden um die närrische Zeit zu begrüßen. Vorher zog das Prinzenpaar mit großem Gefolge durch Ipsheim und verkündete mit Pfeifen und Rasseln, dass der Fasching heute begonnen hat.

Elferratspräsident Harald Eckart war wieder in bester Form. In gewohnter launiger Manier führte er durch den kurzweiligen Abend. An erster Stelle konnte er das neue Prinzenpaar Silvia II. und Marc I. willkommen heißen. Ebenfalls neu im Bunde war Bürgermeister Frank Müller, dem der Abend sichtlich gefiel. Er brachte in seiner Begrüßung seine Freude zum Ausdruck und dankte dem TSV Ipsheim für die Einsätze im Fasching und während des ganzen Jahres. Bei einem kleinen Stehempfang im Foyer lud er die Gäste zu Wein und Knabbereien ein. Mit einem lautstarken „Ipsheim Ahaa“ ließen die Narren ihr neues Gemeindeoberhaupt hochleben. Die Regenten der neuen Session begrüßten mit einem strahlenden Lächeln die Anwesenden. Etwas ganz Besonderes hatten sich Silvia II. und Marc I. einfallen lassen. Zu jedem Buchstaben ihrer Vornamen hatte sie eine passende Anspielung auf ihr bevorstehendes Amt parat. So steht bei ihnen z. B. das „M“ für Machtüber-



**Die Ipsheimer Narren ziehen zum Rathaus**

nahme, das „i“ für Inspiration oder „a“ für Ahaa“ um nur drei Beispiele zu erwähnen. „Sie freue sich schon riesig auf die Session“, so die aparte Prinzessin in der Ansprache. Sie versprachen, dass sie alles tun werden, die eigene Begeisterung auf die Gäste überspringen zu lassen. In der Gewissheit, dass die Macht bei den Hoheiten in besten Hände liege, händigte das Gemeindeoberhaupt den Gemeindegemeinschaften mit einem Kniefall an die charmanten Tollitäten aus. Eine Augenweide war die Darbietung der beiden TSV-Tanzmariechen, Anna

Mex und Vanessa Hartlehnert. Für Vanessa war es der erste Auftritt in der Öffentlichkeit. Vom Faschings-Pelzmärtel Harald Eckart wurden viele mit einer Portion humorigen Spott bedacht. „Viel Negatives hob i hier net drin steh, er is erst a halbs Jahr im Amt, des muss mer a versteh“ berichtete der „Pelzi“ über den Bürgermeister. Der „strenge“ Faschings-Pelzmärtel verordnete den Elferräten ein gemeinsames Lied, weil sie zu den Sitzungen zu spät kommen.

*Ernst Ripka*

**Session 2008/2009**

So richtig los geht es für die TSV-Narrenschar in dieser Session erst am 24.01.08 beim TSV-Ball. Aktive und Verantwortliche fiebern diesem Tag schon lange entgegen, wenn es endlich wieder heißt Ipsheim AHAA. Mit den „Reuscher Musikanten“ feiert eine Stimmungskappelle erster Güte ihre Premiere beim TSV-Ball, die den meisten wohl von den örtlichen Weinfesten bekannt sein dürfte. So wollen die TSV-Verantwortlichen jung und alt gleichermaßen ansprechen und ihren Gästen eine Mischung aus traditionellem Faschingsball und Stimmung pur zur späteren Stunde bieten.

Für die Junioren geht es am nächsten weiter zur Narrennachwuchssitzung des FVF und ein paar „ganz Harte“ wollen gleich am Morgen wieder nach Eppisburg zum Schubkarrenrennen aufbrechen.

An den kommenden Samstagen geht der TSV-Tross dann auf Reisen. Am

31.01.09 sind wir auf der Prunksitzung der Azibib aus Markt Bibart eingeladen und am 07.02.09 sind wir erstmals bei der Kräuter 11 in Schwebheim bei Schweinfurt zu Gast.

Der Kinderfasching - Höhepunkt der jüngsten Narren - findet am 15.02.09 statt und den krönenden Abschluss der TSV-Veranstaltungen bildet nun schon zum fünften Mal die TSV-Narrensitzung am 20.02.09, zu der sich auch Michel Müller wieder angekündigt hat. Am Faschingssonntag heißt es dann nochmal Kräfte mobilisieren, denn der Umzug in Markt Bibart soll natürlich nicht ohne uns stattfinden.

Alle *Sportissimo*-Leserinnen und -Leser darf ich jetzt schon zu unseren Faschingsveranstaltungen einladen und Ihnen spektakuläre und atemberaubende Tänze versprechen. Auf der Narrensitzung treten dann auch die TSV-Büttenrednerinnen und -redner mit ihren spitzen Zungen in den Ring und lassen auf zahlreiche Pointen hoffen.

*Jochen Prinzkosky*

**Faschingstermine 2009**

soweit schon bekannt

24.01.2009

TSV-Ball, Ipsheim

25.01.2009

Narrennachwuchssitzung Adelsdorf

Schubkarrenrennen  
Eppisburg

31.01.2009

Prunksitzung der Alzibib  
Markt Bibart

07.02.2009

Prunksitzung der Kräuter 11  
Schwebheim

15.02.2009

TSV-Kinderfasching, Ipsheim

20.02.2009

TSV-Narrensitzung, Ipsheim

22.02.2009

Faschingsumzug  
Markt Bibart

### Geschichte des TSV

#### Wiedergründung nach dem zweiten Weltkrieg - Teil 4 April 1952 bis 28. Februar 1953

In der Sportissimo Ausgabe 1-2007 habe ich aus der Reihe wichtiger Ereignisse in unserer Vereinsgeschichte das Thema „Wiedergründung des TSV nach dem zweiten Weltkrieg“ ausgesucht.

Die vierte Folge meiner Berichte über die Geschichte des TSV 1910 e.V. nach der Wiedergründung am 2. Oktober 1948, beginnt im April 1952.

##### Abschiedsfest für Auswandererfamilie

Bevor die neu gewählte TSV-Vorstandschafft unter ihrem neuen 1. Vorsitzenden Heinrich Prinzkosky zum ersten Mal zusammenkam, bereitete die Ipsheimer Turnerschaft der Turnfamilie Metzger, die in diesen Tagen nach Amerika auswanderte, im Vereinslokal Mack (Stark) einen schönen Abschiedsabend.

Nach dem Gesang einiger Turnerlieder sprach Fritz Kopp der Familie Metzger im Namen des Vereins den Dank für ihre treue Mitarbeit aus. Herr Metzger war Leiter des männlichen Schülerturnens, die große Tochter Adelheid Metzger, Leiterin des weibl. Schülerturnens, ihre zwei Schwestern Helga und Etburga waren aktive Turnerinnen, sowie deren Bruder Bruno Jugendturner. Er wünschte der Familie in ihrer neuen Heimat alles Gute, viel Glück und Erfolg. Oberturnwart Leonhard Göß sprach im Namen der Aktiven herzliche Abschiedsworte und wies auf den großen Verlust hin, den die Ipsheimer Turnerschaft durch den Wegzug der Familie Metzger erleiden. Er gedachte der schönen Stunden des gemeinsamen Erlebens im letzten Jahr und betonte, dass die Familie Metzger in den Herzen aller Turner und Turnerinnen einen Ehrenplatz haben werde.

Die Turnwartin Erna Müller überreichte der Familie Metzger zum Abschied einen Fresskorb, dessen Inhalt Turner und Turnerinnen gespendet hatten, dazu den drei scheidenden Turnerinnen je eine Sammeltasse zum steten Gedenken an Ipsheim.

Tief bewegt dankte Herr Metzger für alle gut gemeinten Worte, für das schöne Geschenk und den schönen Abend, den man ihnen bereitet habe. Ipsheim werden sie nie vergessen, denn man hat es bestimmt mit ihnen gut gemeint, doch eine Existenzmöglichkeit für eine siebenköpfige Flüchtlingsfamilie konnte er nicht finden.

Nach all diesen liebevollen Worten, bei denen es auch Tränen gab, hüben und drüben, drang langsam die Geselligkeit doch wieder durch und man verlebte

gemeinsam noch Stunden treuer und lieber Turnkameradschaft.

(Zitiert aus der Windsheimer Zeitung vom 9. April 1952).

Warum ich diesen Artikel in unsere Vereinsgeschichte aufgenommen habe, hat zwei Gründe.

Erstens sieht man wie schwierig es in der damaligen Zeit war, für die Familie eine Bleibe mit entsprechender Arbeit zu finden. Ich kann mir vorstellen, dass auch die Entscheidung des Turnbruders Metzger mit seiner Familie nach Amerika auszuwandern, nicht einfach war.

Der zweite Grund ist, dass unser Ehrenmitglied Ernst Hennefelder und seine Frau Luise sowie unsere Aktiven Elise und Herbert Flory noch heute Kontakt mit Etburga Metzger haben und diese in Amerika besucht haben, genauso waren Etburga Metzger und auch Bruno Metzger schon des öfteren in Ipsheim zu Besuch. Vielleicht kommt ja diese Ausgabe unserer „Sportissimo“ über Umwege nach Amerika und wir erfahren von Etburga Metzger, 56 Jahre nach ihrer Auswanderung, wie es ihr und ihrer Familie in Amerika ergangen ist.

##### Wichtige Weichenstellungen unter neuem Vorsitzenden

Unter Vorsitz von Heinrich Prinzkosky, dem neu gewählten TSV- Vorstand tagte im Mai 1952 erstmals die Vorstandschafft um wichtige Weichenstellungen im Vereinsleben zu tätigen.

So beschloss man, dass Herr Rissmann gegen Entgelt das Amt des Vereinsdieners übernimmt.

Zur Erhaltung der Gesundheit, der Vereins- und Sportdisziplin wurde beschlossen, das Rauchen bei Spieler-sitzungen und am Sportplatz sowie in Sportkleidung zu verbieten. (Wir waren damals schon fortschrittlich!)

Allen Jugendlichen des Vereins wird durch Beschluss der Vorstandschafft bis zum Alter von 18 Jahren regelmäßiges Turnen und Leichtathletik zur Pflicht gemacht.

Zum Zeug- und Gerätewart wurde Willi Sehr bestimmt.

Für Pfingstmontag wurde das „Antur-

nen“ festgelegt an dem sich alle Abteilungen beteiligen sollen.

Schachabteilungsleiter Brinkmann konnte von einer größeren Zahl von jungen Interessenten für das Erlernen des Schachspiels berichten. Man erhofft sich, dass dadurch wieder mehr Leben in die Abteilung kommt.

Im Turnbereich beschloss man die Teilnahme beim Turnfest in Burgbernheim. Dem Wunsch des TSV Emskirchen, um eine Fahnenabordnung beim Turnfest in Emskirchen, wurde entsprochen.

Die neue Vorstandschafft, die nun seit gut zwei Monaten im Amt war, konnte mit der Gemeinde vereinbaren, dass dem TSV ein Raum am Eingang der Festhalle als Geräteraum zur Verfügung gestellt wird.

Das Pflichtturnen der jugendlichen Fußballspieler wird auf 1 Stunde je Woche am Samstag festgelegt.

Die Einnahmen bei Fußballspielen werden weiterhin der Fußballabteilung überlassen, da man ja ab der Spielsaison 52/53 in der B-Klasse spielt und daher höhere Fahrtkosten entstehen.

Im Herbst will man zur Stärkung der Vereinskasse wieder Theaterspiele und ähnliche Veranstaltungen durchführen.

Ein weiterer ganz wichtiger Beschluss war der Wunsch dem Verein wieder eine Vereinsfahne zu geben. Es soll gleich an die Gemeinde ein Ansuchen gestellt werden, damit man diesbezüglich eine Haussammlung durchführen darf.

Aus der Sitzung vom 2. August 1952 ist zu berichten, dass für den zurückgetretenen Spielleiter Gerhard Sowoidnich, von der Fußballabteilung, Fritz Büchner zum neuen Spielleiter für die 1. Mannschaft bestimmt wurde.

Ferner wurde beschlossen die eigene Kassenführung der Fußballer wieder aufzuheben.

Weiter konnte Vorstand Heinrich Prinzkosky berichten, dass durch die Bemühung der Turner Robert Stark und Ernst Hennefelder eine Vereinsjugendfahne geschaffen wurde. Diese wurde von Frau Nagengast und Fr. Wolf gearbeitet und gestickt.



Aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 19. September 1952 ist zu entnehmen, dass die Haussammlung zur Anschaffung einer Vereinsfahne von Erfolg gekrönt war und 741,50 DM erbrachte.

In einer weiteren Besprechung der Vorstandschaft am 10.10.1952 wurde ein Schreiben von Direktor Dienstbach verlesen, dem ersten Vorstand nach Wiedergründung des Vereins, in dem er seinen Austritt aus dem Verein erklärte. Aus einer Zusammenfassung weiterer Ereignisse aus dem Jahr 1952 ist zu entnehmen, dass am Himmelfahrtstag der sonst übliche Wandertag der so genannte „Götz-Wandertag“ der Sportler wieder eingeführt wurde.

Der erste Ausflug bei vollzähliger Beteiligung der Turner ging nach Burgbernheim. Bei Gesang und Musik sowie froher Laune der Sportler konnte man eine gute Kameradschaft und Zusammengehörigkeit feststellen. Auch ältere Vereinsmitglieder hatten sich der Jugend angeschlossen und verlebten mit diesen einen schönen Tag.

Das Vereinsturnfest fand am 17. August unter der Beteiligung aller aktiven Sportler aus den Abteilungen Turnen, Fussball und Handball. statt Geboten wurden turnerische Wettkämpfe für alle Altersklassen, Faustballspiele zwischen dem TV 1860 Windsheim, dem FSV Windsheim und dem TSV Ipsheim. Sieger wurde hier der TV 1860 Windsheim.

Festzug durch den Ort zum Sportplatz: hier Schauturnen, Läufe, Spiele und Konzert bevor das erste Verbandsspiel in der B-Klasse zwischen dem TSV Ipsheim und dem DTV Diespeck, das die Ipsheimer mit 3:2 gewannen, stattfand. Im Anschluss daran erfolgte die Siegerehrung aller Wettbewerbe, ehe zum Vereinslokal Mack zurückmarschiert wurde. Das Vereinssportfest fand seinen Ausklang mit einem gemeinsamen Abend im Vereinslokal Mack.

Die Vorstandschaft wertete die gebotenen Leistungen als vollen Erfolg.

Zu Ehren des „Turnvater Jahn“ fand am 19.10. an dessen Gedenkstein unter der Linde vor der Festhalle eine Gedenkfeier statt. Turnerschaft und Vorstand hatten sich hierzu eingefunden. Oberturnwart Leonhard Göß gab einen Rückblick auf das Leben und Wirken von „Turnvater Jahn“. Vorstand Heinrich Prinzkosky legte am Gedenkstein einen Kranz nieder: mit einem Turnerlied wurde die Feier beendet.

Der bunte Abend des Vereins welcher am 2.11.1952 in der Festhalle unter dem Leitgedanken „Zum gesunden Körper

ein gesunder Geist“ durchgeführt wurde, konnte ebenfalls als voller Erfolg verzeichnet werden. Besonders hervorzuheben ist die vielseitige Breitenarbeit des Vereins mit der Erfassung aller Sportler vom „Kleinsten“ bis zum „Größten“. Der an diesem Abend als Gast anwesende Bezirksvorstand Herr Leonhard Hofmann (Fabrikbesitzer der gleichnamigen Maschinenfabrik Leonhard Hofmann, die es heute noch gibt) sprach sich ebenfalls sehr anerkennend über die Leistungen aus. Der Dank an die Vorstandschaft und Turner wurde besonders durch eine Spende des Herrn Hofmann gewürdigt.

Für unsere Jugendlichen und den Aller kleinsten des Vereins wurde am 25.12. ein Märchennachmittag durchgeführt. Die Darsteller in den Spielen wie „In Knecht Rupprechts Pfefferkuchenbäckerei“ sowie „Alle Jahre wieder“ waren erstmals auf der Bühne gestanden und haben mit dem Laienspiel der Jugend einige fröhliche Stunden beschert. Mit Musik, Gesang und einem Prolog wurde dem Spiel ein festlicher Rahmen gegeben.

Auf Grund einer persönlichen Vorsprache des Oberturnwartes Leonhard Göß bei seinem Freund und Arbeitgeber Leonhard Hofmann wurde von Herrn Hofmann der Turnerschaft ein Barren im Werte von 520,- DM gestiftet.

Herr Leonhard Hofmann hat dadurch die Leistungen aller Turner anerkannt und lobte nicht zuletzt auch Oberturnwart Leonhard Göß, denn nur durch ihn konnten diese Leistungen erzielt und auch weiterhin gefördert werden.

Weiterhin erhielt der Verein durch die Bemühung des Sportkameraden Fritz Büchner vom Kreisausschuss Uffenheim die Spende von 200,- DM, wofür die Neuanschaffung eines Recks getätigt werden konnte.

Beide Geräte trafen rechtzeitig als Weihnachtsgeschenk der Turnerschaft ein und konnten in einer kurzen Feierstunde am 26.12.1952 durch Oberturnwart Göß in seiner Eigenschaft als 2. Bezirksvorsitzender dem Verein übergeben werden.

Die gesamte Vorstandschaft sowie Ehrenvorstand Fritz Kopp und einige Ehrenmitglieder und die Turner waren zu dieser Übergabe in der Festhalle erschienen.

Vorstand Heinrich Prinzkosky sowie Ehrenvorstand Fritz Kopp haben die wertvollen Geräte entgegen genommen und besonders Herrn Hofmann den Dank des Vereins und der Turnerschaft ausgesprochen.

Ehrenvorstand Fritz Kopp, die anwe-



senden Ehrenmitglieder sowie die gesamte Vorstandschaft haben einmütig beschlossen, dass Herr Leonhard Hofmann als Ehrenmitglied im Verein aufgenommen wird.

Die Flüchtlingsvertretung von Ipsheim hat an den Verein das Ansuchen gestellt für die Weihnachtsfeier der Flüchtlinge das Theaterprogramm unseres durchgeführten „Märchennachmittages“ nochmals aufzuführen.

Dem Ersuchen wurde stattgegeben und somit der Flüchtlingsweihnachtsfeier am 28.12.52 ein würdiger Rahmen gegeben.

Am 1.1.53 wurde vom Verein unter besonderer Mitwirkung der Turnerschaft ein Produktionsabend durchgeführt.

Die mit viel Humor gespielten Darbietungen in den Spielen wie „Stern von Rio“, „Wenn zwei sich lieben“, sowie die „Pantomime in schwarz“ fanden lebhaften Beifall.

Die Zwischenpausen waren mit Musik ausgefüllt. So wurde unter anderem nach den fröhlichen Stunden des Lachens, noch kräftig zum Tanz aufgespielt. Die Wiederholung des Produktionsabends fand am 11.1.53 statt.

Auch dieser Abend konnte als voller Erfolg zum Abschluss gebracht werden. Für die Vereinsmitglieder wurde am 24.1.1953 ein Faschingsball veranstaltet. In dem festlich geschmückten Saal, unter dem Motto „Schön ist die Liebe im Hafen“ war ein lebhaftes und stimmungsvolles Faschingstreiben zu beobachten.

Der Höhepunkt wurde erreicht als erstmals das Ipsheimer Prinzenpaar „Werner (Stamminger) der I. mit seiner Lieblichkeit Irene (Wolf) die I. von und zu Hoheneck“ mit kleinem Gefolge erschien.

Die Faschingslaune und frohe Stimmung haben bis in die frühen Morgenstunden angehalten, bis dann endlich auch die unentwegten ihren Heimweg fanden.

Bei sämtlichen durchgeführten Veran-

staltungen ist besonders die Aktivität der Turnerschaft, welche zu Gunsten des Vereins gearbeitet hat, hervorzuheben.

Die Zusammenfassung aller wichtigen Ereignisse hat Schriftführer Nagengast im Protokollbuch unter dem 28. Februar 1953 niedergeschrieben. Die Richtigkeit hat der neue 1. Vorstand Heinrich Prinzkosky mit Unterschrift bestätigt.

### Sportliche Großereignisse

Ergänzend hierzu noch einige sportliche Großereignisse die es Wert sind in unserer Geschichte Erwähnung zu finden. Die meisten Informationen hierzu stammen aus Zeitungsberichten der Windsheimer Zeitung.

### Erstes Bayerisches Turnfest nach dem Krieg in Augsburg

Auch bei dem größten sportlichen Ereignis, dem erstmals ausgetragenen Bayerischen Turnfest in Augsburg waren drei Aktive des TSV dabei. Unser Turner Ernst Hennefelder erturnte sich im Jugendturnerachtkampf den 18. Platz mit 134,2 Punkten. Der Achtkampf bestand damals aus vier turnerischen und vier leichtathletischen Disziplinen.

Leo Zeller errang ebenfalls bei den Jugendturnern im leichtathletischen Dreikampf den 10. Platz.

Das Ergebnis, das Robert Stark in Augsburg erzielte, konnte der WZ leider nicht entnommen werden.

Ein besonderes Ereignis verdient noch Erwähnung: Leo Zeller stand noch in der 4 x 100 m Staffel von Windsheim, die bereits in den Vorläufen mit dem Sieg und einer tollen Zeit von 46,2 sec glänzen konnte. Nachmittags fand unter anderem das Finale über 4 x 100 m statt. Ich zitiere hier wörtlich aus dem Bericht der WZ:

Nun kam nachmittags bei mehr als 30 Grad Wärme in dem vor Spannung und Begeisterung brodelnden Kessel des Stadions die große Entscheidung. Vor jedem Startschuss waren die 60000! für Sekunden ganz still, um dann aufzujubeln, wenn die Läufer gegenseitig immer ihre Positionen wechselten. Auch die Windsheimer waren das, als Leo Zeller gut vom Start weg kam, Horst Schreibelmeyer blitzschnell übernahm und Dvorak gut abgab. Das Rennen war noch nicht entschieden, erbittert wurde um die Spitze gekämpft; dann kam der letzte Wechsel; Wedel schnappte sich das Holz; in einem fabelhaften Spurt über 100 m gewann der Windsheimer immer mehr an Boden und wusste im Schlusspurt auch noch den gefährlichen Widersacher, den

Turnverein Fürth 1860, abzuschütteln. Die Zeit war wieder 47,2 Sek. trotz der enormen Hitze.

### Siegerliste Bergturnfest des TSV Burgbernheim am 29. Juni 1952

#### 4-Kampf Jugend C:

2. Fritz Völkel	66 Punkte
3. Rudi Hartlehnert	65,4 Punkte
5. Georg Egermeier	61,3 Punkte
6. Lothar Dörfer	60,9 Punkte

#### 8-Kampf Jugend B

4. Ernst Hennefelder	134,1 Punkte
----------------------	--------------

#### 3-Kampf Jahrg. 34-35

4. Leo Zeller	57,5 Punkte
5. Egon Sagasser	52,5 Punkte
8. Fritz Dehm	46,0 Punkte

#### 7-Kampf weibl. Jugend

16. Irma Hennefelder	103,4 Punkte
----------------------	--------------

#### 4-Kampf Schülerinnen

1. Frieda Stark	70,6 Punkte
2. Karin Waldmann	69,7 Punkte
3. Helga Höfer	65,1 Punkte

#### Geräte 4-Kampf (Schüler)

6. Hermann Bär	67,5 Punkte
8. Friedrich Stark	66,9 Punkte
9. Hans Waldmann	66,8 Punkte
10. Franz Lenhard	66,7 Punkte
14. Fritz Stummer	65,3 Punkte
18. Georg Karl	64,3 Punkte
19. Hermann Kett	64,2 Punkte
21. Herbert Flory	63,3 Punkte

### Siegerliste vom Uffenheimer

#### Sportfest

#### Männer Hochsprung

3. Leo Zeller	1,55 m
---------------	--------

#### männlich Jugend Klasse 1 100 m

2. Leo Zeller	12,1 sec
3. Ernst Hennefelder	12,3 sec

#### Weitsprung

2. Willi Schalk	5,70 m
-----------------	--------

#### Kugelstoßen

2. Willi Schalk	10,15 m
3. Ernst Hennefelder	9,75 m

#### Fußballwurf

2. Leo Zeller	22 m
---------------	------

#### männl. Jugend Klasse 2 75 m

2. Fritz Völkel	10,7 sec
-----------------	----------

#### weibl. Jugend I 75 m

3. Irma Hennefelder	12,0 sec
---------------------	----------

#### Weitsprung

2. Irma Hennefelder	4,35 m
---------------------	--------

### Jubiläumsturnfest beim TSV

#### Weißenburg

#### Siebenkampf

1. Ernst Hennefelder
7. Robert Stark
9. Rudi Hartlehnert
16. Hermann Zeller

#### Dreikampf

2. Leo Zeller
---------------

Neben den zahlreichen Turnfesten die der TSV besuchte, hatte natürlich auch die Fußballabteilung ein volles Pro-

gramm. Nachstehend die Ergebnisse aus der WZ. Leider wurden hier nie Namen erwähnt, daher ist dies nicht so interessant für den Leser. Hier die nackten Ergebnisse:

TSV Ipsheim – TSV Wilhermsdorf	3:3
TSV Ipsheim – SV Münchsteinach	4:0
FSV Lenkersheim – TSV Ipsheim	2:1
(Pokalspiel)	
SV Brunn – TSV Ipsheim	3:3
TSV Ipsheim – TSV Neustadt Res.	4:4
Erste Niederlage:	
SV Oberscheinfeld – TSV Ipsheim	4:3
TSV Ipsheim – TSV Sugenheim	5:0
TSV Ipsheim – SV Brunn	3:3

Des Weiteren gewann man das erste Spiel als Aufsteiger in die B-Klasse am 17. August 1952, im Heimspiel gegen den DTV Diespeck mit 3:2.

Außerdem nahm man am Pfingstpokalturnier in Ickelheim teil. Neben dem Gastgeber nahmen noch der FSV Lenkersheim, der FC Flachslanden, der TSV Markt Bergel und der SV Ergersheim teil. Hier siegte man gegen den SV Ergersheim mit 2:0 und gegen den TSV Markt Bergel verlor man mit 0:1

Interessant ist auch der Auszug aus der WZ vom 16. Juni 1952, der den Tabellenstand der Spielgruppe Windsheim am 8. Juni 1952 wieder spiegelte. Da stand Ipsheim als Aufsteiger schon fest.

1. TSV Ipsheim	22:2 Punkte
2. SV Ergersheim	13:11 Punkte
3. FSV Lenkersheim	13:11 Punkte
4. FSV Windsh. Res.	12:12 Punkte
5. TSV Trautskirchen	11:11 Punkte
6. SV Ickelheim	6:14 Punkte
7. TSV Markt-Bergel	3:19 Punkte

Die Spiele Trautskirchen - Ickelheim und Markt-Bergel - Ickelheim stehen noch aus und werden noch nachgeholt.

Der Verein glänzte in dieser Zeit nach Außen hin mit großen Erfolgen, doch im Innersten kam es immer wieder zu Zerreißproben, ausgelöst zwischen den Sportarten „Fußball“ und „Turnen“, wie es im Protokoll zur Generalversammlung vom 28. Februar 1953 zu entnehmen ist. Hier kam es erneut zu einer Kampfabstimmung oder anders ausgedrückt zum Kräftemessen zwischen den Abteilungen Turnen und Fußball.

Darüber berichte ich in meiner nächsten Folge „Geschichte des TSV nach der Wiedergründung“.

*Euer Ehrenvorstand*

*Horst Prinzkosky*

## Lachfalten, Silberlocken, Lebenserfahrung

Man kann sich Vergangenes und Zukünftiges wünschen, aber man muss das Gegenwärtige nutzen – Worte eines Dichters vor 500 Jahren zeigen uns auch heute noch die Richtung auf. Die Zeit lässt sich weder vor- noch zurückdrehen. Jahre kommen und gehen, Änderungen stellen sich ein – Einstellungen ändern sich – alt geworden oder jung geblieben.

Egal, der Augenblick zählt. Am besten täglich ein Stückchen Leichtlebigkeit, kleinere Abenteuer, verträgliche „Kraftakte“ für Körper und Geist mit einem Schuss aus dem Jungbrunnen in den Alltag bringen. Wie???

So soll's sein:

### Seniorinnen und Senioren sollten

- sich täglich ausreichend bewegen, um mobil zu bleiben;
- sinnvoll trainieren, um den Leistungsabfall und Funktionsrückgang zu verlangsamen
- Spaß haben und
- soziale Kontakte pflegen;
- stressfrei Aufgaben und Verantwortung übernehmen;
- sicher den Alltag und die Freizeit meistern;
- sich gesund ernähren und viel Wasser oder Tee trinken;
- sich regelmäßig dem Arzt Ihres Vertrauens vorstellen;
- Sinne wandeln und die
- Seele ausreichend häufig baumeln lassen.

### Altern fängt immer früh an...

eigentlich mit dem Tag der Geburt. Gemeint sind allerdings jene Alterungsprozesse, die ab dem 30. Lebensjahr einsetzen und mit dem kontinuierlichen Rückgang der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des gesamten Organismus bis jenseits der 70 einhergehen.

Sind unsere Zellen in jungen Jahren noch frisch und produzieren ausreichend Nachschub, ziehen auch sie sich, wie der Mensch, im Lauf ihres Lebens zurück, treten sozusagen in den Vor- und später Ruhestand über, wo sie sich nicht mehr reproduzieren, aber je nach Bau und Funktion noch Jahrzehnte weiterleben können. Dieses Ruhestadium bezeichnet die Wissenschaft als „Seneszenz“.

Das Phänomen der Zellalterung betrifft Organe wie Lunge, Herz und das größte davon, die Haut und geht im wahrsten Sinne des Wortes bis in die Haarspitzen. Während Fältchen und Silberlocken mit Selbstbewusstsein oder auf kosmetischem Wege vergleichsweise flott und schmerzfrei begegnet werden kann, führen häufigere Infekte und Krankheiten oder Leistungseinbußen am Herz-Kreislauf-System und am Bewegungsapparat mitunter dazu, sich älter zu fühlen als man ist.

Mit Bewegung, Spiel und Sport kann der altersbedingte Leistungsabfall gebremst werden. Kondition und Koordination kann bis ins hohe Alter gezielt und dabei altersadäquat trainiert werden, so dass man sich vielleicht sogar jünger fühlt als man ist.



### Was bietet der TSV für Senioren an:

Jeden Montag von 20.15 – 21.15 Uhr findet eine Stunde Gesundheitsgymnastik für ältere Damen statt. Neben Herz-Kreislauftraining stehen Koordinations- und Balanceübungen, Kräftigungs- und Entspannungsgymnastik und Beckenbodentraining auf dem Programm. Dabei wird sich immer zur Musik bewegt. Die Teilnehmer sind zwischen 50 und 73 Jahre alt



Rosemarie Wölfel, 72 Jahre

„Im Oktober 1971 sind wir von Hof aus beruflichen Gründen meines Mannes nach Ipsheim gezogen. Ab 1972 bin ich Mitglied der Gymnastikgruppe im TSV. Bis heute nehme ich an den Stunden regelmäßig teil. Mir geht es körperlich sehr gut, ich schätze die fachkundige Anleitung und die gute Stimmung. Ich hoffe, dass ich noch lange teilnehmen kann.“



Gerlinde Böhm, 73 Jahre

Seit der Gründung der „Frauenriege“ bin ich dabei. Damals leitete die Gymnastik Frau Erna Müller; sie fand im Saal der Gastwirtschaft Mack statt. Ich war damals die jüngste und man nannte mich das Kücken. Jetzt bin ich die älteste. Ich kann Gymnastik nur weiterempfehlen, dadurch bin ich für mein Alter noch recht beweglich. Zusätzlich mach ich auch noch öfters die Fernsehgymnastik mit. Solange es mein Gesundheitszustand noch zulässt, möchte ich dies nicht missen.



Ansonsten möchten wir noch auf folgende tolle Angebote für Senioren in Ipsheim hinweisen:

Dienstags 19.00 – 20.30 Uhr  
Folkloretanz für die mittlere und ältere Generation; Informationen hierzu bei Christa Wagner, Ipsheim  
Die Termine werden in der Tageszeitung bekannt gegeben.

Donnerstags, 15.00 – 17.00 Uhr können soziale Kontakte beim Seniorenkreis der Evang. Kirchengemeinde im Gemeindehaus gepflegt werden. Informationen hierzu bei Anni Böhm, Ipsheim

Dienstags ab 20.30 Uhr findet eine Sportstunde für Männer statt. Auch hier wird Senioren die Gelegenheit angeboten, sich mit Gymnastik fit zu halten.

Freitags von 18.45 Uhr – 19.45 Uhr spielen die Senioren des TSV Tischtennis.

Samstags von 16.00 Uhr – 17.00 Uhr trifft sich die Nordic-Walking-Gruppe an der Festhalle. Auch hier ist Jedermann bzw. Frau willkommen. Die Teilnehmer dieser Gruppe sind im Alter von 30 – 70 Jahren. Auf die jeweilige Leistungsfähigkeit wird Rücksicht genommen.

Quelle: Übungsleiterjournal des BLSV

Silvia Ripka

## TSV-Ball am 24. Januar 2009

**Wann:** Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr

**Wo:** Festhalle Ipsheim

**Eintritt:** 6,- €

**Verkleidung erwünscht**

**Programm:** Inthronisation unseres Prinzenpaares  
Silvia II. und Marc I.  
Auftritte aller TSV-Aktiven  
Tanzkids, 2 Tanzmariechen, Prinzengarde,  
Juniorenschautanz, Schautanz, Elferrat



**Tanz, Stimmung und Party pur mit  
den Reuscher Musikanten**

**Fasching vom Feinsten**

## NEUE MUSIK



Die „Reuscher Musikanten“ sind den meisten wohl als Stimmungsband erster Güte von den örtlichen Weinfesten bekannt. Beim TSV-Ball feiert die Band ihre Premiere im Fasching. Der TSV will jung und alt so gleichermaßen einen stimmungsvollen Abend bieten. Vom traditionellen Faschingsball mit Tanz und Aufführungen bis zu Party pur zur späteren Stunde mit unserer neuen Faschingskapelle den „Reuscher Musikanten“.



### Mädels und Jungs 3 - 4 Jahre

**Jeden Montag von 16.00 bis 17.00 Uhr findet unsere Kinderturnstunde der 4- und 5 jährigen Mädels und Jungs statt.**

Jedes mal ein neuer Spaß für unsere kleinen Turnerinnen und Turner und auch für uns Übungsleiter. Neben Jutta Oberndörfer und Anna-Lena Merkel kümmern sich die beiden FSSJler (freiwilliges soziales Schuljahr) Antonia Fischer und David Schwarzkopf um die Kleinen

In unserer Turnstunde werden den Kindern viele neue Übungen und Spiele gezeigt und ausprobiert, das steht fest. Doch auch der Spaß, den wir alle jeden Montag haben, ist uns sehr wichtig. Zur Zeit sind in unserer Gruppe 20-25 Kinder. Mit neuen Spielideen und unterschiedlichen Geräten gestalten wir

ein abwechslungsreiches und kindgerechtes Programm.

Ein monatliches Ritual ist der Abschluss mit der „Imse Bimse Spinne“, die sicherlich bei vielen bekannt ist:

Imse Bimse Spinne wie lang dein Faden ist. Fällt herab der Regen und der Faden riss. Kommt die liebe Sonne und leckt den Regen auf. Imse Bimse Spinne steigt wieder auf.

*Anna-Lena Merkel*





### Eltern-Kind-Turnen

Am 20. Oktober begann der zweite Kurs im Eltern-Kind-Turnen in diesem Jahr. Der TSV lädt hierzu immer Mamas und Papas mit ihren Kindern von einem bis ca. vier Jahren ein.

Ein Kurs umfasst immer 10 Stunden-einheiten. Begleitet wird der Kurs durch Antje Hartlep, die tatkräftig von Teresa Hertlein, Franziska Zeller und Jana Höhn unterstützt wird.

Zahlreiche Mamas, Papas und auch Omas, meldeten sich mit ihren Kleinen an, so dass die Halle mehr als voll ist, wenn am Montag, von 15.00 Uhr – 16.00 Uhr, die Kleinsten sich in verschiedensten Fertigkeiten üben können. Tolle Angebote zum Klettern, Balancieren, Schaukeln, Springen, Werfen oder auch nur zur Konzentration, wechseln sich in den Übungsstunden ab.

Zu Beginn einer Stunde werden die

Kinder mit ihren Mamas, Papas und Omas namentlich begrüßt. Im Anschluss an die Begrüßung wird sich mit dem Kinderlied „1, 2, 3 im Sause-schritt“, tänzerisch etwas aufgewärmt und dann kann's losgehen.

Ein Highlight ist in jedem Kurs wieder der Bobbycar-Parcours, zu dem jedes Kind sein eigenes Fahrzeug mitbringen kann.

Ein neuer Kurs beginnt voraussichtlich im März 2009, zu dem wieder herzlich eingeladen wird. Der Kursbeitrag beträgt für Nichtmitglieder (Eltern und Kind) 20,- €. Für TSV Mitglieder ist der Kurs selbstverständlich kostenfrei.

*Antje Hartlep*



**Männer auf die Berge**

Bereits zum zwölften Mal startete eine Gruppe von 15 Männern am 19. bis 21.09. in die Berge. Die „Neue Wurzhütte“ am Spitzingsee diente uns wieder als „Basislager“.

Am Freitag stand traditionell der Brotzeitabend im Mittelpunkt. Bei wohliger Kachelofenwärme stellten alle ihre „Mitbringsel“ auf den Tisch. Die deftige Brotzeit bei Weizenbier und Wein und die Unterhaltung bis weit nach Mitternacht stimmten uns freudig auf die bevorstehenden Tage ein.

Erstmals wurden wir mit Musik geweckt. Dietmar Schneider hatte sein Schifferklavier dabei. Toll!!

Nach einem perfekten Frühstück, machten sich Michael Arzberger, Herbert Flory, Manfred Haas, Friedrich Helm, Erhard Hertlein, André Khavvam, Herbert Müller, Hilmar Rabenstein (ihn konnten wir seit seinem



**Auf dem Gipfel angekommen**

Wegzug aus Ipsheim wieder in unserer Mitte begrüßen), Frank Rechter, Thomas Rückert, Erich Schalk, Dietmar Schneider, Johannes Schoierer, Konrad Zeller und Ernst Ripka auf den Weg.

In Zweiergruppen, mehrere nebeneinander (wenn es das Gelände erlaubt) oder alleine seine eigenen persönlichen Gedanken in der Stille nachhängen, das macht Wandern in den Bergen aus. Beruf und Telefon sind da plötz-

lich ganz weit weg.

Am Samstag „erklommen“ wir Roßkopf und Bodenschneid. Nach dem Abendessen in der „Alten Wurzhütte“ beendeten wir den Abend, der diesmal merklich kürzer ausfiel, wieder in unserem „Basislager“. Auch am Sonntag hatten wir uns bei bestem Wanderwetter wieder einen Gipfel vorgenommen. Diesmal wanderten wir zum Jägerkamp.

Das Wochenende vom 18. bis 20. September 2009 ist bereits wieder in der „Neuen Wurzhütte“ reserviert, wenn es dann wieder heißt: Männer, auf die Berge. Hoffentlich ist dann wieder unser „King of the Mountain“ Russel Jackson dabei. Er hat dann sicher seinen Amerika-Aufenthalt beendet.

*Ernst Ripka*



**Im Basislager gab's zur Stärkung eine deftige Brotzeit**

**Beim Leichtathletik-Training mit Heidi und Geli**

David! Komm jetzt bitte sofort her und mach mit!

Die Heidi ruft. Ich soll beim Training mitmachen. Da stell ich mich einfach taub...

DAVID!!!



HEEIIDIII! was ergibt drei mal sieben?

einundzwanzig??



Neeein! Gaaanz feinen Sand!



### TSV zu Besuch in Erla-Crandorf

Dass uns mit den Volleyballern aus Erla-Crandorf eine enge Freundschaft verbindet, unterstrich wieder einmal ein Besuch, den 14 TSVler am 18. und 19. Oktober unternahmen.



im Silberbergwerk

Unsere Gastgeber zogen hierbei alle Register der Gastfreundschaft. Nach der Quartierverteilung unternahmen Gerd Süß mit seiner Truppe und wir eine kleine Zugfahrt. Eine Silberwäsche war für uns eine noch nie gesehene Darstellung der Arbeit aus früherer Zeit in dieser Gegend. Der Museumsbesuch entführte uns viele Jahrzehnte zurück.

Gemeinsames Kaffeetrinken in der „Silberwäsche“ und die anschließende Wanderung zurück nach Erla-Crandorf rundete den Nachmittag ab.

Das neue erbaute Sportlerheim bot einen glanzvollen Rahmen für den Abend. Doch bevor wir das Haus betreten „durften“, mussten wir uns beim Sägen betätigen und 1000 Gramm von einem Holzsech abmähen. Für manche eine ganz neue Erfahrung, was ein Kilogramm Holz ist.

Ein kalt-warmes Büffet ließen wir uns mit den Gastgebern schmecken. Gemeinsames Singen und ein kleiner



Wieviel ist ein Kilo Holz?

Karaoke-„Auftritt“ von Gerd und Ernst sorgte für viel Kurzweil.



Gerd Süß

Für einige Überraschung sorgte der Besuch von Gerd Benedikt mit Anhang aus Schwarzenberg. Insider wissen, dass der TSV direkt nach der Wende Kontakt mit der Betriebssportgruppe um Gerd Benedikt geknüpft, und viele Jahre aufrecht erhalten hatte.

Nach dem gemeinsamen Frühstück und einer kleinen Wanderung rund um Erla versammelten wir uns zum Gruppenfoto.

„Ein wirklich schönes Wochenende konnte wir gemeinsam erleben“, hörte man von allen zum Abschied. Der TSV Ipsheim wünscht Carmen Reichhold auf diesem Weg alles Gute.

Ernst Ripka

### Weihnachten

#### Klassisch...

Markt und Straßen stehn verlassen,  
Still erleuchtet jedes Haus,  
Sinnend geh' ich durch die Gassen,  
Alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen  
Buntes Spielzeug fromm geschmückt,  
Tausend Kindlein stehn und schauen,  
Sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern  
Bis hinaus ins freie Feld,  
Hehres Glänzen, heil'ges Schauern!  
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,  
Aus des Schnees Einsamkeit  
Steigt's wie wunderbares Singen -  
O du gnadenreiche Zeit!

*Joseph von Eichendorff*

#### .... und modern

Markt und Straßen steh'n verlassen,  
Hell beschlaucht ist jedes Haus.  
Staunend geh ich durch die Gassen,  
alles sieht so grell nun aus.

An den Fenstern haben Leute  
blinkend Sterne bunt geschmückt.  
Tausend Weihnachtsbäume heute  
hell mit Netzen gut bestückt.

Und ich sehe an den Mauern  
Weihnachtsmänner kletternd stehn.  
Schneemann, Schlitten, Rentier'  
kauern  
Auf den Dächern, in den Höh'n.

Schläuche um die Zäun' geschlungen,  
Wie sich freut die N-Ergie  
Sind die Lieder dann verklungen,  
Tut die Rechnung ach so weh!

*Margit Ogrissek  
(Frei nach von Eichendorff)*

**TSV Trainingsanzug**



Die Firma ERIMA bietet allen Mitgliedern des Bayerischen Turnverbands einen Preisnachlass von 30 % auf das gesamte Katalog-Sortiment. Da der TSV dem Bayerischen Turnverband angeschlossen ist, bekommen auch alle TSV-Mitglieder diesen Rabatt.

So kurz vor Weihnachten ist dies die optimale Gelegenheit unseren TSV-Trainingsanzug oder andere Teile aus der ERIMA-Kollektion nachzukaufen.

Unser Anzug ist aus der XETRA-Line. Es gibt verschiedene Ausführungen, sowie T-Shirts, Polo-Shirts, kurze Hosen oder Taschen.

Die gewünschten Artikel können sie bei folgenden Sportgeschäften (mit denen der TSV bereits gesprochen hat) bestellen:

Sport Team Kühlwein  
Bamberger Straße 27 b  
91413 Neustadt/Aisch  
Tel. 09161/7566

Sport Westphal  
Rothenburger Straße 12  
91438 Bad Windsheim  
Tel. 09841/2209

Fragen zum Sortiment oder den Preisen beantworten die Verantwortlichen der Sport-Fachgeschäfte sicher gern. Sie müssen nur wissen, dass unser Anzug schwarz-rot und aus der XETRALINE der Fa. ERIMA ist.

**Altersklasseneinteilung 2009**

Männer/Frauen	1989 und älter M20, M30, M35, ... W20, W30, W35, ... (weiter in 5-Jahresschritten)
Männl./weibl. Jugend A	1990-1991
Männl./weibl. Jugend B	1992-1993
Schüler/innen A:	1994-1995: M15, M14, W15, W14
Schüler/innen B:	1996-1997: M13, M12, W13, W12
Schüler/innen C:	1998-1999: M11, M10, W11, W10
Schüler/innen D:	2000 und jünger: M9, ..., W9, ...



**Beim TSV werden auch die Lachmuskeln ordentlich trainiert!!!**

**Buchstabensalat**

Finde die unten angegebenen Begriffe in diesem Buchstabensalat: Alle Richtungen sind möglich!!!

- Leichtathletik
- Siebenkampf
- Hallenkugel
- Kinderfasching
- Orientierungslauf
- Ballsport
- Weihnachtsfeier
- Turnschuh
- Weitsprung
- Hürdenlauf
- Langstrecke
- Weinberglauf
- Speerwurf
- Hockey- Sprint
- Schwebebalken
- Reaktion
- Sportissimo

H	A	L	T	H	U	M	M	O	J	D	P	M	I	A	E	N	F	S	T
A	M	K	S	C	H	W	E	B	E	B	A	L	K	E	N	F	I	B	Z
L	U	H	I	M	G	U	E	K	S	O	S	J	K	L	P	J	U	M	G
L	A	P	E	W	G	W	E	I	E	T	J	K	R	O	N	E	A	X	E
E	K	L	B	O	N	H	T	R	T	U	D	T	E	A	V	K	U	B	G
N	L	M	E	O	I	M	G	H	D	S	F	U	A	R	I	C	T	A	F
K	B	C	N	S	H	D	E	Z	S	E	P	S	W	T	P	E	I	L	U
U	M	N	K	B	C	V	C	A	D	S	N	R	E	F	G	R	H	L	A
G	R	T	A	I	S	P	R	I	N	T	Z	L	U	H	K	T	F	S	L
E	O	H	M	N	A	G	T	E	E	W	H	D	A	N	I	S	O	P	G
L	H	I	P	H	F	I	W	N	S	T	O	A	W	U	G	G	N	O	R
M	U	N	F	O	R	T	H	I	A	V	C	H	I	F	F	N	F	R	E
E	H	N	T	I	E	K	L	T	P	O	K	L	E	Z	U	A	R	T	B
K	C	O	B	H	D	U	H	I	D	F	E	W	S	E	Z	L	U	G	N
L	S	I	U	W	N	C	N	E	N	R	Y	K	R	T	U	D	W	E	I
A	N	T	W	E	I	H	N	A	C	H	T	S	F	E	I	E	R	T	E
K	R	K	O	E	K	F	H	N	B	N	I	K	N	D	A	W	E	R	W
F	U	A	L	S	G	N	U	R	E	I	T	N	E	I	R	O	E	O	P
A	T	E	L	K	I	K	P	E	R	J	D	Y	E	F	G	H	P	K	I
K	E	R	T	P	S	P	O	R	T	I	S	S	I	M	O	L	S	A	N

### Wir gratulierten...

#### ...zum 60. Geburtstag

Emmi Riehlein geb. am 04.09.1948  
 Karl Täufer geb. am 01.10.1948  
 Herta Schmidt-Rölz geb. am 10.11.1948

#### ...zum 65. Geburtstag

Heidrun Düll geb. am 04.07.1943

#### ...zum 70. Geburtstag

Herbert Flory geb. am 29.07.1938

#### ...zum 75. Geburtstag

Robert Stark geb. am 14.09.1933

#### ...zum 80. Geburtstag

Canut Schlez geb. am 05.10.1928

### Willkommen im TSV

Die Mitgliederzahl im TSV wächst weiter an. Seit Juni 2008 konnten wir 17 neue Mitglieder in der TSV-Familie begrüßen:

Karlheinz Schauer, Janik Spengler, Waltraud Spengler, Christina Heinlein, Anna Schirmer, Carina Kilian, Mia Kulas, Selina Marek, Jasmin Marek, Hannes Trumpf, Emily Richter, Julia Brümmer, Leonie Grau, Annkatrin Foitzik, Caroline Engel, Kerstin Machalett, Kai Bartsch

Somit hat der TSV aktuell 730 Mitglieder!

### Die nächste Sportissimo...

... erscheint voraussichtlich im Juni 2009.

### Impressum:

Herausgeber: TSV 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 2/2008 - Sportissimo Nr. 9

Verantwortlich (V.i.S.d.P.): Jochen Prinzkosky

Redaktion: Michael Bially, Antje Hartlep, Erhard Hertlein, Simon Hertlein, Karin Kopta, Horst Prinzkosky, Jochen Prinzkosky, Silvia Ripka

Druck: Satzstudio Bäuml

Auflage: 450

### Ergebnisse 2008

#### Kreiseinzelmeisterschaften der Schüler C und D am 01. Juni 2008 in Bad Windsheim

##### Schüler M 11 50 m Endlauf

2. Salomon Sven 8,68 sec

##### Weitsprung

2. Salomon Sven 3,62 m

##### Hochsprung

1. Salomon Sven 1,20 m

##### Ball 80 gr.

3. Salomon Sven 31,0 m

##### Schüler M 10 50 m Endlauf

1. Arle Michael 8,28 sec

##### Weitsprung

1. Arle Michael 4,20m

##### Hochsprung

1. Arle Michael 1,20 m

##### Ball 80 gr.

1. Arle Michael 44,0 m

##### Schüler M 9 50 m 1. Vorlauf

4. Schauer Jochen 9,58 sec

##### Ball 80 gr.

10. Schauer Jochen 19,0 m

##### Schüler M 8 50 m Endlauf

1. Mader Dominik 8,57 sec

##### Weitsprung

1. Mader Dominik 3,43 m

##### Ball 80 gr.

3. Mader Dominik 20,5 m

##### Schüler M 7 50 m Endlauf

1. Khavvam Leon 9,15 sec

4. Schweigert Daniel 10,57 sec

##### Weitsprung

1. Khavvam Leon 3,05 m

3. Schweigert Daniel 2,43 m

##### Ball 80 gr.

1. Khavvam Leon 20,5 m

4. Schweigert Daniel 15,0 m

##### Schülerinnen W 10 50 m Endlauf

4. Deichhardt Alisia 9,15 sec

##### Weitsprung

3. Deichhardt Alisia 3,34 m

##### Ball 80 gr.

4. Deichhardt Alisia 20,0 m

##### Schülerinnen W 9 50 m Endlauf

1. Schuh Rebekka 8,66 sec

2. Täuber Antonia 8,97 sec

5. Schürmer Anne 9,81 sec

6. Weid Anna-Sophie 9,83 sec

##### Weitsprung

1. Täuber Antonia 3,39 m

2. Schuh Rebekka 3,31 m

3. Weid Anna-Sophie 2,98 m

9. Schürmer Anne 2,64 m

##### Ball 80 gr.

1. Täuber Antonia 17,0 m

3. Schuh Rebekka 15,0 m

8. Weid Anna-Sophie 11,5 m

9. Schürmer Anne 11,5 m

##### Schülerinnen W 8 50 m Endlauf

2. Ebert Lea 9,30 sec

##### Weitsprung

3. Ebert Lea 2,80 m

##### Schülerinnen W 7 50 m Endlauf

4. Lang Finja-Louice 10,42 sec

#### Weitsprung

2. Lang Finja-Louice 2,38 m

#### Läuferabend am 18. Juni 2008 in Treuchtlingen

##### Männer M 45 800 m

2. Nohner Hans-Peter 2:19,2 min

#### Kreismehrkampfmeisterschaften Schüler D und C sowie Kreismeisterschaft über 5000 m am 21. Juni 2008 in Emskirchen

##### Schüler M 7 Dreikampf

1. Khavvam Leon 578 Punkte (9,3-2,79-18,0)

4. Schweigert Daniel 392 Punkte (10,5-2,28-15,5)

##### Schüler M 10 Vierkampf

1. Arle Michael 1338 Punkte\* (8,2-3,99-44,0-1,16)

2. Unger Jakob 1187 Punkte (8,6-3,65-34,0-1,16)

##### Schüler M 11 Vierkampf

2. Salomon Sven 1154 Punkte (8,3-3,51-28,5-1,16)

##### Schülerinnen W 7 Dreikampf

6. Lang Finja-Louice 436 Punkte (10,9-2,21-9,5)

##### Schülerinnen W 8 Dreikampf

2. Ebert Lea 821 Punkte (8,0\*-2,72-13,5)

3. Ebert Anika 744 Punkte (9,3-2,79-16,0)

##### Schülerinnen W 9 Dreikampf

1. Täuber Antonia 912 Punkte (8,4-3,53-15,0)

##### Schülerinnen W 11 Dreikampf

5. Ammon Christina 957 Punkte (10,8-3,95-30,0)

##### Vierkampf

4. Unger Julia 1354 Punkte (8,4-3,57-25,5-1,18)

5. Gehret Lena 1285 Punkte (8,5-3,55-26,0-1,09)

##### Männer M 35 5000 m

2. Schweigert W. 20:59,15 min

4. Bially Michael 26:08,11 min

##### Frauen W 40 5000 m

2. Salomon Ute 26:46,90 min\*

##### Einladungssportfest Top Mittelfranken am 22. Juni 2008 in Diethenhofen

##### Männer 100 m 3. Vorlauf

3. Köhler Harald 11,84 sec

##### Weitsprung

3. Köhler Harald 6,12 m

##### Stadtstaffellauf am 28. Juni in Dinkelsbühl

##### 4 x 3 km Staffel Jugend

1. TSV Ipsheim 57:12 min

Schwarzkopf, David - Mader, Daniel - Schäfer, Fabian - Müller, Viktor

\*) neuer Vereinsrekord

**Lindwurmlauf am 29. Juni in Scheinfeld**  
**Schülerlauf 1500m**  
**Schülerinnen W12**  
 1. Gröger, Julia 4:25,3 min  
**Schüler M7**  
 4. Schweigert, Daniel 5:15,3 min  
**Schüler M9**  
 1. Nohner, Paul 4:20,0 min  
 6. Hanns, David 5:16,9 min  
**Schüler M10**  
 1. Arle, Michael 3:48,0 min  
 2. Unger, Jakob 4:37,2 min  
**Funlauf 4,2 km**  
 19. Salomon, Sven 21:22,1 min  
 27. Khavvam, Leon 22:03,6 min  
**Hauptlauf 10 km**  
**Frauen W40**  
 5. Salomon, Ute 53:52,7 min  
**Männer M40**  
 8. Salomon, Frank 48:45,0 min  
 9. Gröger, Klaus 49:25,6 min  
**Männer M45**  
 2. Nohner, Hans-Peter 39:43,7 min  
 4. Khavvam, André 50:08,0 min  
**Halbmarathon**  
**Männer M35**  
 4. Schweigert, Wolfgang 1:34:27 Std  
**Männer M45**  
 6. Röthlingshöfer, W. 1:42:25 Std  
**Männer M50**  
 6. Ripka, Ernst 1:52:40 Std  
**Walking**  
 11. Röthlingshöfer, Gerti 1:04:57 Std

**Deutsche Seniorenmeisterschaften vom 27. – 29. Juni 2008 in Kevelaer**  
**Frauen W 40**  
**100 m Finale**  
 2. Mader Angelika 12,99 sec  
**100 m 1. Vorlauf**  
 1. Mader Angelika 13,21 sec  
**200 m Finale**  
 3. Mader Angelika 26,88 sec  
**200 m 1. Vorlauf**  
 2. Mader Angelika 27,33 sec  
**Weitsprung**  
 4. Mader Angelika 5,02 m  
**Männer M 35**  
**100 m Finale**  
 5. Köhler Harald 11,89 sec  
**100 m 2. Vorlauf**  
 2. Köhler Harald 11,88 sec  
**200 m Finale**  
 6. Köhler Harald 24,41 sec  
**200 m 2. Vorlauf**  
 2. Köhler Harald 24,84 sec  
**Weitsprung**  
 5. Köhler Harald 5,72 m

**Läuferabend am 02. Juli 2008 in Treuchtlingen**  
**Männer M 45**  
**3000 m**  
 1. Nohner Hans-P. 10:27,8 min\*

**Bayerische Meisterschaft im Orientierungslauf (Langdistanz) am 5. Juli 2008 in Starnberg**  
**Karte Wadhäusergräben**  
**Männer H35, 8,7 km 18 Posten**  
 8. Bially, Michael 1:58:49 Std

**Kreiseinzelmeisterschaften der Schüler A und B, Jugend. A und B und Aktive am 12. Juli 2008 in Langenzenn**  
**Schüler M 12**  
**75 m**  
 1. Schäfer Fabian 10,7 sec\*  
 3. Mader Daniel 11,3 sec  
**Weitsprung**  
 1. Mader Daniel 4,34 m  
 2. Schäfer Fabian 4,09 m  
**Hochsprung**  
 1. Mader Daniel 1,42 m  
**Ballwurf 200 gr.**  
 2. Mader Daniel 31,0 m  
 3. Schäfer Fabian 27,0 m  
**Schüler M 13**  
**75 m**  
 2. Müller Viktor 10,9 sec  
**Weitsprung**  
 1. Müller Viktor 4,29 m  
**Ballwurf 200 gr.**  
 2. Müller Viktor 30,5 m  
**Schüler M 14**  
**100 m**  
 2. Schmiedl Micha 14,0 sec  
**Weitsprung**  
 2. Schmiedl Micha 4,37 m  
**Speerwurf**  
 1. Schmiedl Micha 23,09 m  
**Männer**  
**100 m**  
 1. Köhler Harald 11,7 sec  
 2. Streckfuß Uwe 12,4 sec  
**200 m**  
 1. Köhler Harald 24,6 sec  
**Weitsprung**  
 3. Köhler Harald 5,49 m  
 4. Streckfuß Uwe 5,09 m  
**Speerwurf 800 gr.**  
 2. Streckfuß Uwe 30,69 m  
**Kugel**  
 2. Streckfuß Uwe 8,71 m  
**Schülerinnen W 12**  
**75 m 1. Vorlauf**  
 2. Gröger Julia 11,0 sec  
**75 m 2. Vorlauf**  
 1. Khavvam Lisa 11,6 sec  
**75 m Endlauf**  
 1. Gröger Julia 11,2 sec  
 2. Khavvam Lisa 11,7 sec  
**Weitsprung**  
 2. Gröger Julia 3,69 m  
 3. Khavvam Lisa 3,59 m  
**Hochsprung**  
 1. Rückert Anika 1,25 m  
**Ballwurf 80 gr.**  
 1. Rückert Anika 37,5 m  
 3. Khavvam Lisa 24,0 m  
 5. Gröger Julia 20,5 m  
**Schülerinnen W 13**  
**Ballwurf 80 gr.**  
 1. Altenburg Isabelle 40,0 m  
**Speerwurf 600 gr.**  
 1. Altenburg Isabelle 22,24 m\*  
**Kugel**  
 1. Altenburg Isabelle 7,50 m\*  
**Schülerinnen W 14**  
**100 m Endlauf**  
 1. Dippon Lea 13,5 sec\*  
 2. Alt Lisa 13,6 sec  
**Weitsprung**  
 1. Dippon Lea 4,92 m  
 2. Alt Lisa 4,39 m  
**Hochsprung**  
 1. Dippon Lea 1,53 m  
 3. Alt Lisa 1,30 m

**weibl. Jugend B**  
**Speerwurf 600 gr.**  
 1. Altenburg Kathrin 20,60 m  
**Kugel**  
 2. Altenburg Kathrin 7,88 m  
**Frauen**  
**100 m**  
 1. Mader Angelika 12,9 sec  
**200 m**  
 1. Mader Angelika 27,4 sec  
**Weitsprung**  
 1. Mader Angelika 4,64 m  
**Schwanberglauf am 18. Juli 2008 in Ipshofen/Castell**  
**Hauptlauf 10,4 km**  
**Schülerinnen B**  
 1. Khavvam, Lisa 58:18 min  
**Männer M40**  
 140. Gröger, Klaus 53:57 min  
 204. Khavvam, Andre 58:19 min  
**Altmühlseelauf am 19. Juli 2008 in Unterwurbach**  
**Hobbylauf 7 km**  
 32. Müller, Viktor 36:23 min  
 34. Schmiedl, Micha 37:24 min  
 48. Bially, Michael 39:18 min  
**Tanzenhaider Weiherlauf am 19. Juli 2008 in Oberreichenbach**  
**Hauptlauf 10 km**  
**Männer**  
 12. Nohner, Hans-Peter 40:34 min  
**Mittelfränkische Meisterschaften im Blockwettkampf am 26. Juli 2008 in Gunzenhausen**  
**Schüler M 12**  
**Blockwettkampf Sprint/Sprung**  
 5. Mader Daniel 1785 Punkte\* (11,49-12,47-3,81-1,42-32,0)  
**Schülerinnen W 12**  
**Blockwettkampf Lauf**  
 15. Khavvam Lisa 1773 Punkte (11,72-13,11-3,71-23,5-3:13,44)  
**22. TSV-Sportwochenende vom 25. - 27. Juli 2008**  
**Tischtennis**  
**Männer**  
 1. Dippon, Janik  
 2. Gebhard, Markus  
 3. Böhm, Alois  
 4. Dippon, Klaus  
 5. Hertlein, Erhard  
 6. Hartlehner, Georg  
 7. Stark, Friedrich  
 8. Bernecker, Hans  
**Schüler**  
 1. Schmiedl, Micha  
 2. Müller, Viktor  
 3. Merkel, Max  
**Turnen**  
**WKL 1 2008**  
 1. Lang, Finja-Louice 47,8 Pkt  
 2. Dingfelder, Jule 47,5 Pkt  
 3. Scholz, Jule 47,0 Pkt  
 4. Gehret, Regina 45,0 Pkt  
 5. Hufnagel, Sarah 44,1 Pkt  
**WKL 2 2008**  
 1. Alt, Nika 55,9 Pkt  
 2. Deichhardt, Alisia 54,7 Pkt  
 3. Schuh, Rebekka 50,6 Pkt  
 4. Ströbel, Lisa-Marie 46,0 Pkt  
**WKL 3 2008**  
 1. Ströbel, Anne 56,8 Pkt  
 2. Unger, Julia 54,8 Pkt

3. Hanns, Laura 54,7 Pkt  
 4. Gehret, Lena 52,1 Pkt  
**WKL 4 2008**  
 1. Kopta, Stefanie 59,6 Pkt  
 2. Fischer, Antonia 57,7 Pkt  
**Badminton**  
**Schüler**  
 1. Salomon, Sven  
 2. Merkel, Max  
**Männer**  
 1. Haas, Manfred  
 2. Prinzkosky, Jochen  
 3. Streckfuß, Uwe  
 4. Ripka, Ernst  
 5. Salomon, Sebastian  
 6. Summ, Adrian  
 7. Arzberger, Michael  
 8. Rückert, Jan  
 9. Salomon, Jan  
 10. Salomon, Frank  
**Schülerinnen**  
 1. Rückert, Anika  
 2. Altenburg, Isabelle  
 3. Ammon, Christina  
 4. Hanns, Laura  
 5. Berr, Christin  
**Frauen**  
 1. Messelhäuser, Anne  
 2. Keßler, Andrea  
 3. Arzberger, Manuela  
 4. Kopta, Stefanie  
 5. Salomon, Ute  
 6. Schuh, Evelyn  
 7. Hertlein, Teresa  
 8. Müller, Viola  
 9. Kopta, Karin  
 10. Röthlingshöfer, Ramona  
 11. Schauer, Verena  
**Fackelcrosslauf**  
**Schüler A**  
 1. Schmiedl, Micha 4:31,8 min  
 2. Rückert, Jan 4:56,3 min  
**Schüler B**  
 1. Gröger, Nico 4:07,5 min  
 2. Müller, Viktor 4:43,5 min  
 3. Schäfer, Fabian 4:58,2 min  
 4. Herold, Johannes 5:00,4 min  
 5. Merkel, Max 5:16,5 min  
**Schüler C**  
 1. Arle, Michael 4:33,7 min  
 2. Jeszke, Michael 4:57,4 min  
 3. Heindel, Alexander 5:01,2 min  
 4. Salomon, Sven 5:06,0 min  
 5. Unger, Jakob 5:06,8 min  
 6. Kolletzki, Max 5:33,4 min  
 7. Ebert, Hendrik 6:34,2 min  
**Schüler D**  
 1. Mader, Dominik 4:59,1 min  
 2. Nohner, Paul 5:07,8 min  
 3. Gillich, Jakob 5:08,3 min  
 4. Hanns, David 5:41,1 min  
 5. Arzberger, Simon 5:47,3 min  
 6. Weißkopf, Adrian 5:54,3 min  
 7. Fischer, Yannick 5:59,4 min  
 8. Schwartz, Raphael 6:01,5 min  
 9. Schmidt, Fabian 6:13,5 min  
**Schüler E**  
 1. Khavvam, Leon 5:37,0 min  
 2. Schweigert, Daniel 6:00,1 min  
 3. Schürmer, Philip 6:29,3 min  
 4. Seemann, Hannes 6:35,1 min  
 5. Jackson, Marc 6:59,6 min  
 6. Hartlep, Leon 7:00,2 min  
 7. Summ, Dominik 7:06,5 min  
**Schülerinnen A**  
 1. Fischer, Antonia 5:09,5 min  
 2. Müller, Luisa 5:25,2 min  
 3. Heindel, Julia 5:41,8 min

\*) neuer Vereinsrekord

### Schülerinnen B

1. Gröger, Julia	5:10,4 min
2. Khavvam, Lisa	5:15,6 min
3. Altenburg, Isabelle	5:18,6 min
4. Rückert, Anika	5:19,1 min
5. Nohner, Sophia	5:35,4 min
6. Jeszke, Kathrin	5:44,4 min

### Schülerinnen C

1. Gehret, Lena	5:27,1 min
2. Schmidt, Selina	5:27,4 min
3. Alt, Nika	5:28,5 min
4. Kolb, Ann-Katrin	5:29,2 min
5. Hanns, Laura	6:56,0 min

### Schülerinnen D

1. Schuh, Rebekka	5:28,1 min
2. Ebert, Lea	5:51,3 min
3. Bechner, Maja	5:58,4 min

### Schülerinnen E

1. Dingfelder, Jule	6:41,0 min
2. Hufnagel, Sarah	7:02,1 min
3. Hennefelder, Katja	7:52,4 min

### Männer

1. Merkel, Michael	3:47,7 min
2. Summ, Adrian	4:05,6 min
3. Hertlein, Simon	4:14,1 min
4. Rückert, Markus	4:19,3 min
5. Salomon, Jan	4:36,2 min

### Frauen

1. Eber, Sabine	4:15,8 min
2. Merkel, Anna-Lena	5:30,3 min

### Männer I

1. Sherd, Marc	3:48,7 min
2. Schweigert, Wolfg.	4:08,2 min
3. Prinzkosky, Jochen	4:36,8 min
4. Hennefelder, Markus	4:53,6 min
5. Arzberger, Michael	5:48,4 min
6. Schürmer, Dieter	6:30,1 min

### Frauen I

1. Hartlep, Antje	5:22,4 min
2. Summ, Uschi	6:23,4 min
3. Schmidt, Tanja	6:34,0 min

### Männer II

1. Nohner, Hans-Peter	3:52,2 min
2. Wörner, Wolfgang	4:02,1 min
3. Gröger, Klaus	4:10,8 min
4. Röthlingshöfer, W.	4:34,4 min
5. Khavvam, André	4:42,8 min
6. Salomon, Frank	4:49,8 min
7. Ebert, Matthias	5:42,7 min
8. Heindel, Michael	6:16,7 min

### Frauen II

1. Salomon, Ute	5:26,6 min
2. Khavvam, Angela	5:50,3 min
3. Nohner, Elisabeth	6:02,5 min
4. Hanns, Sabine	7:03,0 min

### Männer III

1. Ripka, Ernst	4:42,3 min
2. Schuh, Hermann	4:58,6 min

### Familienwertung

1. Fam. Gröger	13:28,7 min
2. Fam. Salomon	14:32,0 min
3. Fam. Merkel	14:34,5 min
4. Fam. Rückert	14:34,7 min
5. Fam. Nohner	14:35,4 min
6. Fam. Khavvam	15:35,4 min
7. Fam. Schuh	16:08,7 min
8. Fam. Heindel	16:59,7 min
9. Fam. Ebert	18:08,2 min
10. Fam. Hanns	19:40,1 min

### Leichtathletik-3-Kampf

#### Schüler M3

1. Hennefelder, Johannes	172 Pkt
21,8 - 0,80 - 2,50	

#### Schüler M4

1. Schürmer, Paul	679 Pkt
12,7 - 1,83 - 6,5	
2. Kopp, Adrian	645 Pkt
13,7 - 1,55 - 10,0	
3. Machalet, Jonas	553 Pkt
12,7 - 1,35 - 4,5	

### Schüler M5

1. Huschke, Niklas	752 Pkt
12,0 - 2,03 - 7,0	
2. Heinlein, Tim	664 Pkt
12,0 - 1,52 - 7,0	

### Schüler M6

1. Rummel, Vincent	327 Pkt
10,7 - 2,18 - 12,5	
2. Schürmer, Philip	324 Pkt
10,8 - 2,15 - 13,0	
3. Kilian, Jan	318 Pkt
11,7 - 1,93 - 20,0	
4. Heindel, Thomas	258 Pkt
11,7 - 2,01 - 13,5	

### Schüler M7

5. Weid, Johann	213 Pkt
11,1 - 1,83 - 10,0	
6. Hartlep, Leon	183 Pkt
12,5 - 1,62 - 16,0	
7. Schatz, Kai	133 Pkt
12,3 - 1,91 - 5,5	
8. Hesse, Tom	127 Pkt
13,5 - 1,98 - 8,5	

### Schüler M7

1. Khavvam, Leon	571 Pkt
9,5 - 2,98 - 16,5	
2. Summ, Dominik	410 Pkt
10,2 - 2,48 - 13,0	
3. Schweigert, Daniel	387 Pkt
10,7 - 2,37 - 15,0	
4. Ströbel, Kevin	333 Pkt
11,0 - 2,25 - 13,5	
5. Foitzik, Manuel	293 Pkt
11,3 - 2,10 - 13,5	
5. Schuh, Kornelius	312 Pkt
10,6 - 2,08 - 12,0	
6. Wötech, Benedikt	278 Pkt
10,9 - 2,37 - 7,5	
7. Jackson, Marc	268 Pkt
11,3 - 1,98 - 13,0	
8. Seemann, Hannes	236 Pkt
10,9 - 1,98 - 9,0	
9. Gerber, David	192 Pkt
11,9 - 2,16 - 7,5	
10. Dingfelder, Philipp	60 Pkt
nt - nt - 12,0	

### Schüler M8

1. Mader, Dominik	825 Pkt
8,6 - 3,47 - 28,5	
2. Gillich, Jakob	738 Pkt
8,5 - 3,10 - 23,0	
3. Mader, Felix	580 Pkt
9,5 - 2,81 - 19,5	
4. Schmidt, Fabian	362 Pkt
10,9 - 2,13 - 17,0	

### Schüler M9

1. Hanns, David	769 Pkt
8,7 - 3,00 - 30,0	
2. Weißkopf, Adrian	760 Pkt
8,7 - 3,16 - 26,5	
3. Fischer, Yannick	754 Pkt
9,0 - 2,94 - 32,5	
4. Nohner, Paul	696 Pkt
8,9 - 3,05 - 23,0	
5. Schauer, Jochen	660 Pkt
8,9 - 3,08 - 19,0	
6. Heindel, Ludwig	605 Pkt
9,3 - 3,16 - 16,0	
7. Arzberger, Simon	464 Pkt
10,2 - 2,60 - 16,0	
8. Keßler, Sascha	384 Pkt
10,8 - 2,07 - 19,5	

### Schüler M10

1. Arle, Michael	1038 Pkt
8,3 - 3,86 - 47,0	
2. Unger, Jakob	815 Pkt
8,9 - 3,31 - 33,0	

### Schüler M11

1. Salomon, Sven	927 Pkt
8,2 - 3,65 - 33,5	
2. Jeszke, Michael	901 Pkt
8,2 - 3,37 - 34,5	

3. Heindel, Alexander	700 Pkt
8,7 - 3,09 - 21,0	
4. Kolletzki, Max	679 Pkt
8,9 - 3,04 - 21,5	

### Schüler M12

1. Felbinger, Simon	1068 Pkt
11,5 - 3,52 - 46,5	
2. Schäfer, Fabian	1009 Pkt
11,3 - 3,64 - 32,5	
3. Bach, Tilman	845 Pkt
12,9 - 3,24 - 33,0	
4. Mader, Daniel	671 Pkt
11,3 - nt - 33,5	

### Schüler M13

1. Gröger, Nico	1129 Pkt
11,0 - 4,07 - 39,0	
2. Müller, Viktor	1014 Pkt
11,2 - 3,76 - 30,0	
3. Müller, Sven	959 Pkt
11,7 - 3,46 - 33,0	
4. Merkel, Max	807 Pkt
12,8 - 3,25 - 27,0	
5. Herold, Johannes	586 Pkt
11,8 - nt - 27,5	

### Schüler M14

1. Schmiel, Micha	1167 Pkt
14,1 - 4,03 - 45,5	

### Schüler M15

1. Zeller, Marius	1411 Pkt
13,3 - 5,01 - 59,5	

### männliche Jugend B

1. Dippon, Janik	1293 Pkt
13,1 - 5,22 - 9,50	
2. Müller, Daniel	1254 Pkt
12,6 - 5,02 - 8,12	
3. Summ, Adrian	1042 Pkt
13,5 - 4,51 - 8,56	
4. Salomon, Sebastian	893 Pkt
13,4 - 4,10 - 6,97	

### männliche Jugend A

1. Salomon, Jan	758 Pkt
14,4 - 4,15 - 6,87	

### Männer

1. Summ, Jürgen	1350 Pkt
12,9 - 5,33 - 9,55	
2. Sherd, Marc	1317 Pkt
13,1 - 5,05 - 10,45	
3. Streckfuß, Uwe	1295 Pkt
12,6 - 5,00 - 8,87	
4. Prinzkosky, Jochen	863 Pkt
14,1 - 4,23 - 7,77	

### Schülerinnen W4

1. Kopp, Emma	643 Pkt
13,2 - 1,24 - 5,0	
2. Täuber, Josefine	641 Pkt
13,5 - 1,35 - 4,5	
3. Schmidt, Jana	579 Pkt
14,7 - 1,33 - 4,0	

### Schülerinnen W5

1. Summ, Laura	760 Pkt
12,2 - 1,53 - 5,5	
2. Hofmann, Katharina	663 Pkt
12,7 - 1,23 - 5,0	
3. Trumpf, Sarah	587 Pkt
15,4 - 1,18 - 6,5	
4. Foitzik, Annkathrin	445 Pkt
17,3 - 1,20 - 3,0	

### Schülerinnen W6

1. Hirsch, Anja	430 Pkt
10,9 - 2,23 - 9,0	
2. Hufnagel, Sarah	229 Pkt
12,3 - 1,68 - 7,5	
3. Hennefelder, Katja	168 Pkt
12,9 - 1,56 - 7,0	

### Schülerinnen W7

1. Dingfelder, Jule	590 Pkt
10,1 - 2,76 - 10,5	
2. Hellmuth, Catharina	522 Pkt
10,0 - 2,21 - 11,0	

3. Ebert, Franziska	505 Pkt
10,6 - 2,47 - 10,0	
4. Weninger, Naima	497 Pkt
10,3 - 2,41 - 9,0	
5. Finnberg, Mareike	439 Pkt
11,3 - 2,16 - 11,5	
6. Lang, Finja-Louice	370 Pkt
10,8 - 1,84 - 9,0	

### Schülerinnen W8

1. Ebert, Anika	732 Pkt
9,2 - 2,97 - 13,0	
2. Müller, Alisa	731 Pkt
9,1 - 2,85 - 13,5	
3. Ebert, Lea	710 Pkt
9,3 - 2,71 - 14,5	
4. Gehret, Regina	567 Pkt
10,3 - 2,46 - 12,5	
5. Scholz, Jule	553 Pkt
10,5 - 2,52 - 12,0	

### Schülerinnen W9

1. Täuber, Antonia	909 Pkt
8,6 - 3,38 - 17,5	
2. Krestel, Anke	884 Pkt
9,0 - 3,18 - 20,5	
3. Schuh, Rebekka	834 Pkt
8,8 - 3,07 - 16,5	
4. Schürmer, Anne	704 Pkt
9,4 - 2,88 - 13,0	
5. Weid, Anna-Sophie	665 Pkt
9,7 - 2,78 - 13,0	
6. Bechner, Maja	653 Pkt
9,5 - 2,70 - 12,0	

### Schülerinnen W10

1. Alt, Nika	1018 Pkt
8,3 - 3,28 - 25,0	
2. Ebert, Stefanie	821 Pkt
9,8 - 2,81 - 25,0	

### Schülerinnen W11

1. Ammon, Christina	1110 Pkt
8,3 - 3,52 - 30,5	
2. Ströbel, Anne	1082 Pkt
8,4 - 3,51 - 29,0	
3. Gehret, Lena	1053 Pkt
8,5 - 3,40 - 28,5	
4. Unger, Julia	1018 Pkt
8,7 - 3,45 - 26,5	
5. Kolb, Ann-Katrin	1016 Pkt
8,5 - 3,41 - 25,0	
6. Putz, Anna	998 Pkt
8,5 - 3,28 - 25,0	
7. Schmidt, Selina	994 Pkt
8,2 - 3,58 - 19,0	
8. Scholz, Liska	952 Pkt
8,7 - 3,08 - 25,0	
9. Hanns, Laura	922 Pkt
9,0 - 3,06 - 25,0	
10. Flory, Madlaine	872 Pkt
8,9 - 3,12 - 19,5	

### Schülerinnen W12

1. Rückert, Anika	1195 Pkt
12,1 - 3,69 - 39,0	
2. Khavvam, Lisa	1092 Pkt
11,6 - 3,78 - 24,0	
3. Gröger, Julia	1075 Pkt
11,0 - 3,69 - 19,5	
4. Jeszke, Kathrin	1059 Pkt
11,6 - 3,71 - 22,0	
5. Hardung, Antonia	978 Pkt
12,5 - 3,34 - 25,0	
6. Mex, Anna	907 Pkt
12,3 - 3,20 - 19,5	
7. Berr, Christin	833 Pkt
12,9 - 2,91 - 20,0	

### Schülerinnen W13

1. Altenburg, Isabelle	1268 Pkt
11,4 - 4,06 - 36,0	
2. Höhn, Helena	1199 Pkt
11,0 - 4,21 - 24,5	
3. Dippon, Anne	1087 Pkt
11,7 - 3,82 - 24,0	
4. Mex, Laura	1020 Pkt
11,3 - 3,47 - 19,5	

5. Fischer, Melissa 894 Pkt  
11,7 - 3,02 - 17,0

**Schülerinnen W14**

1. Dippon, Lea 1378 Pkt  
13,6 - 4,54 - 30,0

2. Wörner, Vanessa 1232 Pkt  
14,9 - 3,61 - 37,0

3. Heindel, Julia 1160 Pkt  
14,7 - 3,73 - 25,5

4. Alt, Lisa 825 Pkt  
14,4 - nt - 30,5

**Schülerinnen W15**

1. Fischer, Antonia 1310 Pkt  
13,9 - 4,29 - 28,0

**weibliche Jugend B**

1. Altenburg, Kathrin 1093 Pkt  
15,1 - 3,88 - 8,02

2. Merkel, Anna-Lena 859 Pkt  
15,3 - 3,31 - 6,63

**weibliche Jugend A**

1. Wörner, Lisa 1239 Pkt  
14,2 - 4,15 - 7,38

2. Eber, Sabine 1190 Pkt  
14,0 - 4,18 - 6,02

**Frauen**

1. Mader, Angelika 1580 Pkt  
12,8 - 4,76 - 6,81

**Jedermannwettkampf**

**Männer**

1. Arzberger, Michael 1022 Pkt  
10,6 - 4,39 - 9,36

2. Trump, Jürgen 994 Pkt  
10,5 - 4,60 - 7,94

3. Hennefelder, Markus 846 Pkt  
10,9 - 4,30 - 7,57

**Frauen**

1. Heidl, Silvia 984 Pkt  
8,1 - 3,81 - 6,89

**Männer ab 40**

1. Rückert, Thomas 1280 Pkt  
9,9 - 5,25 - 8,60

2. Müller, Herbert 1139 Pkt  
10,4 - 4,86 - 9,25

3. Dippon, Klaus 821 Pkt  
10,9 - 3,90 - 8,24

4. Ripka, Ernst 765 Pkt  
11,0 - 4,00 - 7,30

5. Khavvam, André 760 Pkt  
11,4 - 4,23 - 7,62

**Hochsprungwettbewerb**

**Männlich**

1. Felbinger, Simon 1,35 m 88,24%

2. Streckfuß, Uwe 1,55 m 86,59 %

3. Mader, Daniel 1,35 m 86,54 %

4. Sherd, Marc 1,55 m 83,33 %

5. Schmiedl, Micha 1,25 m 81,17 %

6. Merkel, Max 1,20 m 80,54 %

7. Schäfer, Fabian 1,15 m 78,77 %

8. Salomon, Sven 1,15 m 77,70 %

9. Trump, Jürgen 1,40 m 76,09 %

10. Arle, Michael 1,10 m 75,34 %

11. Unger, Jakob 1,10 m 73,83 %

12. Müller, Viktor 1,20 m 73,17 %

13. Heindel, Alex. 1,00 m 71,94 %

14. Hanns, David 1,00 m 69,44 %

15. Jeszke, Michael 1,05 m 68,18 %

**Weiblich**

1. Dippon, Lea 1,55 m 88,57 %

2. Gehret, Lena 1,20 m 76,67 %

3. Rückert, Anika 1,20 m 73,17 %

4. Hanns, Laura 1,05 m 72,41 %

5. Heidl, Silvia 1,20 m 68,57 %

**Kreisstaffelmeisterschaften**

**am 30. Juli 2008 in Veitsbronn**

**Frauen**

**4x 100 m**

2. TSV Ipsheim 56,8 sec  
(Altenburg Kathrin-Wörner Lisa-Mader Angelika-Nußbeck Sandra)

**Schülerinnen A**

**4 x 100 m**

2. TSV Ipsheim 55,5 sec  
(Heindel Julia-Zeller Laura-Alt Lisa-Fischer Antonia)

**Schülerinnen B**

**4 x 75 m**

1. TSV Ipsheim 43,2 sec  
(Lauterbach Anna-Rückert Anika-Altenburg Isabelle-Gröger Julia)

**Schülerinnen C**

**4 x 50 m**

4. TSV Ipsheim 32,5 sec  
(Deichhardt Alisia-Krestel Anke-Schuh Rebekka-Täuber Antonia)

**3 x 800 m**

4. TSV Ipsheim 10:08,0 min  
(Deichhardt Alisia-Krestel Anke-Schuh Rebekka)

**Schülerinnen D**

**4 x 50 m**

2. TSV Ipsheim 36,3 sec  
(Ebert Lea-Hellmuth Katharina-Müller Alisia-Ebert Anika)

**3 x 800 m**

2. TSV Ipsheim 10:33,0 min  
(Ebert Lea-Müller Alisia-Ebert Anika)

**Schüler B**

**4 x 75 m**

1. TSV Ipsheim 43,5 sec  
(Mader Daniel-Müller Viktor-Merkel Max-Schäfer Fabian)

**3 x 1000 m**

1. TSV Ipsheim 11:34,0 min  
(Mader Daniel-Müller Viktor-Schäfer Fabian)

**Schüler C**

**4 x 50 m**

1. TSV Ipsheim 31,3 sec  
(Unger Jakob-Arle Michael-Heindel Alexander-Salomon Sven)

**3 x 1000 m**

2. TSV Ipsheim 11:30,0 min  
(Unger Jakob-Arle Michael-Salomon Sven)

**Schüler D**

**4 x 50 m**

1. TSV Ipsheim I 33,8 sec  
(Mader Dominik-Gillich Jakob-Weißkopf Adrian-Hanns David)

2. TSV Ipsheim II 38,3 sec  
(Schweigert Daniel-Khavvam Leon-Mader Felix-Arzberger Simon)

**3 x 1000 m**

2. TSV Ipsheim I 12:28,0 min  
(Gillich Jakob-Hanns David-Mader Dominik)

3. TSV Ipsheim II 16:08,0 min  
(Weißkopf Adrian-Khavvam Leon-Schweigert Daniel)

**16th European Veterans**

**Athletic Championships**

**Stadia Juli 23 – August 3,**

**2008 Ljubljana (Slowenien)**

**Männer M 35**

**100 m 3. Semifinale**

1. Vallon-Hoarau Alex. FRA 11,02 sec

2. Chiapperini Paolo ITA 11,28 sec

3. Giacomantonio M ITA 11,85 sec

4. David Alexander GER 11,89 sec

5. Köhler Harald GER 11,93 sec

6. Lauder Nick GBR 12,56 sec

7. Toman Vaclav CZE 12,67 sec

**200 m Heat 1**

1. Mormin Guy FRA 22,66 sec

2. Mkpa Drako GBR 23,01 sec

3. Biffi Daniele ITA 23,24 sec

4. Raspi Emiliano ITA 23,46 sec

5. Peacock Michael GBR 24,21 sec

6. Köhler Harald GER 24,41 sec

7. Dondeynaz Jean ITA 24,78 sec

**Weitsprung**

1. Munroe John GBR 6,82 m

2. Mormin Maxime FRA 6,76 m

3. Zambelli Diego ITA 6,69 m

4. Les Xabier ESP 6,59 m

5. Rackwitz Stefan GER 6,42 m

6. Srot Dean SLO 6,29 m

7. Müller Thomas GER 6,23 m

8. Ekler Jozsef HUN 6,17 m

9. Randak Jiri CZE 6,09 m

10. Köhler Harald GER 6,07 m

11. Mitroviae Ranko BIH 5,80 m

12. Dobronravov A. RUS NM

**4 x 100 m Staffel**

1. Italy 43,00 sec

2. Great Britain 43,14 sec

3. Germany 45,08 sec  
(Köhler H.-Schulze A.-Divid A.-Ehrler M.)

**Deutsche Senioren-**

**Mehrkampfeisterschaften**

**am 09. - bis 10. August 2008 in**

**Darmstadt**

**Frauen W 40**

**Fünfkampf**

7. Mader Angelika 2485 Punkte  
(13,39-1,36-6,98-4,85-2:50,42)

**Internationaler 4-Etappen-**

**Waldsprint Orientierungslauf**

**am 23. und 24. August in**

**Deggendorf**

**Gesamt-Ergebnis**

**Schüler H14**

TSV Ipsheim  
Schmiedl, Micha - Mader, Daniel

TSV Ipsheim  
Schwarzkopf, David - Schäfer, Fabian

**Männer H19**

5. Bially, Michael

**Herbstlauf am 31. August**

**2008 in Nürnberg**

**Schülerlauf 2,4 km**

**Schüler B**

1. Gröger, Nico 8:49 min

**Schülerinnen B**

1. Gröger, Julia 10:47 min

**Hautplauf 10 km**

22. Gröger, Klaus 48:22 min

**Männer M40**

17. Khavvam, André 49:54 min

**Schülerinnen B**

1. Khavvam, Lisa 55:57 min

**Schüler D**

1. Khavvam, Leon 59:34 min

**Frauen W40**

13. Khavvam, Angela 59:46 min

**Halbmarathon**

**Männer M35**

12. Schürmer, Gerd 1:30:35 Std

**Männer M50**

16. Ripka, Ernst 1:41:39 Std

**Citynachtlauf am 30. August**

**in Herzogenaurach**

**Schülerlauf 3,9 km**

**Schülerinnen B**  
1. Gröger, Julia 19:46 min

**Schüler B**

1. Gröger, Nico 14:18 min

6. Schäfer, Fabian 19:03 min

**Schüler A**

3. Schmiedl, Micha 17:07 min

5. Schwarzkopf, David 18:06 min

**Hauptlauf 7,8 km**

**Männer M40**

15. Gröger, Klaus 37:52 min

**Sprint-Orientierungslauf im**

**Park der "Royals" am 5.**

**September 2008 in Rosenau**

**Karte Rosenau-Park**

**Herren 2,5 km 11 Posten**

11. Bially, Michael 22:45 min

**Bundesranglistenlauf (Mittel-**

**distanz) am 6. September in**

**Coburg**

**Karte Blaubeerparadies**

**Männer H35, 4,8 km 17 Posten**

11. Bially, Michael 1:22:26 Std

**Fränkische Schweiz Marathon**

**am 6. September in**

**Forchheim**

**Männer M35**

11. Schweigert, Wolfg. 3:13:35 Std

**Weinberglauf am 12.**

**September in Ipsheim**

**Schülerlauf 1,2 km**

**Schüler M7**

1. Schuh, Kornelius 6:18,3 min

2. Khavvam, Leon 6:19,3 min

**Schüler M9**

1. Nohner, Paul 5:40,4 min

7. Schauer, Jochen 6:52,6 min

**Schüler M10**

1. Arle, Michael 5:13,6 min

2. Unger, Jakob 5:44,2 min

**Schüler M11**

4. Heindel, Alexander 5:49,5 min

5. Salomon, Sven 5:53,4 min

**Schüler M12**

2. Schäfer, Fabian 6:04,2 min

**Schüler M13**

1. Gröger, Nico 4:38,7 min

4. Müller, Viktor 5:36,0 min

**Schüler M14**

1. Schmiedl, Micha 5:11,0 min

4. Schwarzkopf, David 5:37,4 min

**Schülerinnen W7**

2. Dingfelder, Jule 6:58,4 min

**Schülerinnen W8**

2. Ebert, Lea 6:29,4 min

**Schülerinnen W9**

1. Schuh, Rebekka 5:37,4 min

**Schülerinnen W11**

2. Gröger, Julia 5:34,5 min

3. Khavvam, Lisa 5:42,1 min

**Hobbylauf 2,4 km**

**Männer**

9. Rückert, Jan 12:29,7 min

### Frauen W40

5. Salomon, Ute	35:00,0 min
7. Khavvam, Angela	35:55,1 min

### Mittelfränkische

#### Berglaufmeisterschaft

##### Männer

9. Nohner, Hans-Peter	24:06,4 min
16. Wörner, Wolfgang	24:42,4 min
17. Röthlingshöfer, W.	24:57,6 min
21. Schweigert, Wolfg.	25:36,4 min
28. Hennefelder, M.	27:10,0 min
33. Gröger, Klaus	28:49,0 min
34. Prinzkosky, Jochen	29:40,3 min
37. Khavvam, André	29:59,6 min
38. Salomon, Jan	30:00,6 min
40. Bitzinger, Heiko	30:55,5 min

##### Frauen

11. Salomon, Ute	35:00,0 min
12. Khavvam, Angela	35:55,1 min

### Mannschaftswertung - Männer

4. TSV Ipsheim I	1:13:46 Std	Nohner, H-P - Wörner, W. - Röthlingshöfer, W.
6. TSV Ipsheim II	1:21:35 Std	Schweigert, W. - Hennefelder, M. - Gröger, Klaus
7. TSV Ipsheim III	1:29:40 Std	Prinzkosky, J. - Khavvam, A. - Salomon, Jan

### Orientierungslauf am 13.

#### September 2008 in

##### Höchststadt/Aisch

#### Karte Birkach

<b>Einsteiger mittel 4,3 km 11 Posten</b>	
1. Eber, Sabine	52:46 min

#### Fortgeschritten kurz 2,4 km 8

<b>Posten</b>	
1. Bially, Michael	31:35 min

#### Forgeschritten mittel 4,9 km 14 P.

11. TSV Ipsheim	1:45:59 Std	Schwarzkopf, David - Rückert, Jan
-----------------	-------------	-----------------------------------

#### Fortgeschritten lang 6,5 km 17 P.

3. Bially, Michael	1:13:40 Std
--------------------	-------------

### Bayerische Senioren-

#### Mehrkampfmeisterschaften

#### am 14. September 2008 in

##### Aichach

#### Männer M35

#### Fünfkampf

3. Köhler Harald	2193 Punkte	(5,85-26,74-24,72-26,83-5:39,67)
------------------	-------------	----------------------------------

### DSMM-Bezirksendkampf am

#### 20. September 2008 in

##### Dinkelsbühl

#### Schülerinnen A Gruppe 3

3. TSV Ipsheim	5029 Punkte
----------------	-------------

#### 100 m

Dippon Lea	14,24 sec
Fischer Antonia	14,50 sec
Alt Lisa	14,52 sec

#### 800 m

Fischer Atonia	3:02,42 min
Zeller Laura	3:11,60 min
Heindel Julia	3:18,03 min

#### 4 x 100 m

TSV Ipsheim	56,69 sec	(Heindel Julia-Alt Lisa-Zeller Laura-Fischer Antonia)
-------------	-----------	---

#### Weitsprung

Dippon Lea	4,52 m
Alt Lisa	4,24 m
Kurz Anja	4,01 m

#### Kugelstoß

Wörner Vanessa	7,64 m
Zeller Laura	6,67 m
Heindel Julia	5,66 m

\* ) neuer Vereinsrekord

### Ballwurf

Wörner Vanessa	37,0 m
Dippon Lea	30,5 m
Kurz Anja	26,5 m

### Schülerinnen B Gruppe 2

6. TSV Ipsheim	3390 Punkte
----------------	-------------

#### 75 m

Mex Laura	11,34 sec
Höhn Helena	11,58 sec
Khavvam Lisa	11,67 sec

#### 4 x 75 m Staffel

TSV Ipsheim	45,13 sec	(Khavvam Lisa-Altensburg Isabelle-Rückert Anika-Gröger Julia)
-------------	-----------	---

#### Weitsprung

Höhn Helena	3,95 m
Altensburg Isabelle	3,68 m
Khavvam Lisa	3,64 m

#### Schlagball

Rückert Anika	1,5 m*
Altensburg Isabelle	39,5 m

#### Schüler B

7. TSV Ipsheim	2890 Punkte
----------------	-------------

#### 75 m

Schäfer Fabian	10,96 sec
Müller Viktor	11,47 sec
Merkel Max	12,92 sec

#### 4 x 75 m Staffel

TSV Ipsheim	44,90 sec	777 Pkt	(Schäfer Fabian-Mader Daniel-Merkel Max-Müller Viktor)
-------------	-----------	---------	--

#### Weitsprung

Mader Daniel	4,05 m
Schäfer Fabian	3,87 m
Müller Viktor	3,26 m

#### Ballwurf

Mader Daniel	35,0 m
Merkel Max	25,0 m

### Brombachsee-Marathon am

#### 21. September

#### Männer M35

13. Schweigert, Wolfg.	3:32:08 Std
------------------------	-------------

### Zenntallauf am 21. September

#### in NeuhoF/Zenn

#### Schülerlauf 2km

#### Schülerinnen D

1. Schuh, Rebekka	8:35,9 min
-------------------	------------

#### Schülerinnen B

2. Gröger, Julia	8:27,1 min
------------------	------------

#### Schüler D

1. Nohner, Paul	8:17,1 min
-----------------	------------

#### Schüler C

2. Salomon, Sven	8:54,8 min
------------------	------------

#### Schüler B

1. Gröger, Nico	6:52,5 min
3. Müller, Viktor	8:10,1 min

#### Hauptlauf 10 km

#### Frauen W40

4. Salomon, Ute	53:30,9 min
-----------------	-------------

#### Männer M40

2. Gröger, Klaus	46:09,1 min
3. Salomon, Frank	46:34,2 min

#### Männer M45

1. Nohner, Hans-Peter	38:28,7 min
3. Röthlingshöfer, W.	41:15,8 min

### Bezirksvergleichskampf der

#### bayerischen Bezirke am 21.

#### September 2008 in Türkheim

#### Schülerinnen W 14

#### Hochsprung

10. Dippon Lea	1,45 m	5 Punkte
----------------	--------	----------

### Seelauf am 27. September in

#### Obernzen

#### Schülerlauf 1,7 km

#### Schülerinnen W7

2. Dingfelder, Jule	8:47 min
---------------------	----------

### Schülerinnen W9

1. Schuh Rebekka	6:58 min
------------------	----------

### Schülerinnen W12

2. Gröger, Julia	6:57 min
5. Khavvam, Lisa	7:14 min

### Schüler M7

1. Khavvam, Leon	7:59 min
------------------	----------

### Schüler M10

1. Arle, Michael	6:19 min
3. Unger, Jakob	7:01 min

### Schüler M11

4. Salomon, Sven	7:29 min
------------------	----------

### Hauptlauf 7,8 km

#### Männer M40

2. Gröger, Klaus	38:19 min
------------------	-----------

#### Männer M45

3. Röthlingshöfer, W.	33:59 min
-----------------------	-----------

### Senioren-Länder-

#### Vergleichskampf Bayern-

#### Hessen-Thüringen-

#### Württemberg am 27.

#### September 2008 in Leinfelden

#### Frauen W 40

#### 100 m

2. Mader Angelika	13,21 sec
-------------------	-----------

#### 200 m

2. Mader Angelika	27,78 sec
-------------------	-----------

#### 4 x 100 m

1. Bayern	52,58 sec	(Spinnler K.-Jörg H.-Mader A.-Holzbock R.)
-----------	-----------	--

#### Hochsprung

7. Mader Angelika	1,32 m
-------------------	--------

#### Weitsprung

2. Mader Angelika	4,95 m
-------------------	--------

#### Endstand

3. Bayern	96 Punkte
-----------	-----------

#### Männer M 30

#### 100 m

7. Köhler Harald	12,05 sec
------------------	-----------

#### 200 m

6. Köhler Harald	25,03 sec
------------------	-----------

#### 4 x 100 m Staffel

5. Bayern	52,97 sec	(Eberler W.-Köhler H.-Oldekop C.-Ranz J.)
-----------	-----------	---

#### Olym. Staffel

3. Bayern	4:07,39 min	(Naumann A.-Oldekop C.-Köhler H.-Ranz J.)
-----------	-------------	---

#### Hochsprung

9. Köhler Harald	1,56 m
------------------	--------

#### Weitsprung

5. Köhler Harald	5,85 m
------------------	--------

#### Endstand

3. Bayern	92 Punkte
-----------	-----------

### Deutsche Meisterschaft im

#### Orientierungslauf

#### (Langdistanz) am 27.

#### September 2008 in Baidt

#### Karte Heisser Forst

#### Männer H35, 11,3 km 19 Posten

13. Bially, Michael	2:29:52 Std
---------------------	-------------

### Bundesrangliste im

#### Orientierungslauf Endstand

#### Männer H35

69. Bially, Michael	39,64 Pkt
---------------------	-----------

### Stadtlauf am 3. Oktober in

#### Nürnberg

#### Schülerlauf 1,7 km

Khavvam, Lisa	7:10 min
Khavvam, Leon	7:58 min

#### 6 km-Lauf

Mader, Daniel	30:05 min
Unger, Jakob	30:09 min

Salomon, Sven	30:11 min
---------------	-----------

Schäfer, Fabian	30:37 min
-----------------	-----------

Gröger, Julia	31:00 min
---------------	-----------

Rückert, Jan	32:18 min
--------------	-----------

Wörner, Lisa	33:51 min
--------------	-----------

Merkel, Max	33:56 min
-------------	-----------

Rückert, Anika	33:58 min
----------------	-----------

Altensburg, Isabelle	33:58 min
----------------------	-----------

#### 10 km-Lauf

Gröger, Nico	46:37 min
--------------	-----------

Gröger, Klaus	48:39 min
---------------	-----------

Schmiedl, Micha	54:41 min
-----------------	-----------

Müller, Viktor	54:46 min
----------------	-----------

Hartlep, Antje	55:51 min
----------------	-----------

Salomon, Ute	55:52 min
--------------	-----------

Salomon, Jan	56:58 min
--------------	-----------

#### Halbmarathon

Schweigert, Wolfg.	1:28:12 Std
--------------------	-------------

Salomon, Frank	1:48:30 Std
----------------	-------------

### Ford Köln Marathon am 5.

#### Oktober

#### Männer M35

71. Schürmer, Gerd	3:10:06 Std
--------------------	-------------

#### Männer M50

213. Ripka, Ernst	3:46:14 Std
-------------------	-------------

### Schüler-Kreisvergleich der

#### mittelfränkischen Kreise am

#### 5. Oktober 2008 in Eckental

#### Schülerinnen B

**1000 m**  
Schwarzkopf, David 3:53,03 min  
**Weitsprung**  
Schmiedl Micha 4,00 m  
**Kugelstoß**  
Schwarzkopf David 6,11 m

**Kreismeisterschaften  
Langstrecke am 11. Oktober  
2008 in Emskirchen**

**2000 m**  
**Schüler M 7**  
1. Khavvam Leon 9:32,61 min  
**Schüler M 9**  
1. Nohner Paul 8:05,94 min  
**Schüler M 10**  
1. Arle Michael 7:38,51min\*  
2. Unger Jakob 8:26,46 min  
**Schüler M 13**  
1. Gröger Nico 7:08,51min\*  
**Schülerinnen W 9**  
1. Schuh Rebekka 8:49,46 min  
3. Krestel Anke 10:34,96 min  
**Schülerinnen W 12**  
1. Gröger Julia 8:28,60 min  
3. Khavvam Lisa 8:49,96 min

**10000 m**  
**Männer M 45**  
1. Nohner Hans-Peter 38:25,74 min\*

**5. Bayerncup-Orientierungs-  
lauf (Langdistanz) am 11.  
Oktober 2008 in Bamberg**  
**Karte Gundelsheim**  
**Schüler H14, 3,3 km 11 Posten**  
5. Schwarzkopf, David 37:02 min  
**Männer H35, 7,6 km 18 Posten**  
16. Bially, Michael 1:23:33 min

**6. Bayerncup-Orientierungs-  
lauf (Mitteldistanz) am 12.  
Oktober 2008 in Coburg**  
**Karte Brüxer Forsterlebnis**  
**Männer H35, 4,9 km 18 Posten**  
13. Bially, Michael 1:09:42 Std  
**Rahmen mittel, 2,2 km 11 Posten**  
1. TSV Ipsheim 1:13:43 Std  
Schmiedl, Micha - Müller, Viktor

**Bayerncup 2008 Endstand**  
**Schüler H14**  
11. Schwarzkopf, David 82,13 Pkt  
**Männer H35**  
10. Bially, Michael 250,28 Pkt

\*) neuer Vereinsrekord

**München Marathon am 12.  
Oktober**  
**Männer H35**  
451. Schweigert, Wolfg. 3:56:41 Std

**Straßenfackellauf am  
18.10.2008 in Burghaslach**

**Schülerlauf 1,2 km**  
**Schülerinnen W9**  
1. Schuh, Rebekka 5:01,9 min  
6. Krestel, Anke 5:39,6 min  
**Schülerinnen W11**  
7. Gehret, Lena 5:25,2 min  
**Schülerinnen W12**  
1. Gröger, Julia 10:08,9 min  
2. Rückert, Anika 11:55,2 min  
**Schülerinnen W13**  
2. Altenburg, Isabelle 11:54,5 min  
**Schüler M6**  
2. Schürmer, Philip 6:34,6 min  
**Schüler M7**  
9. Seemann, Hannes 6:56,1 min  
**Schüler M10**  
1. Arle, Michael 4:14,2 min  
4. Unger, Jakob 4:50,9 min

**Schüler M12**  
2. Schäfer, Fabian 10:33,1 min  
3. Mader, Daniel 10:42,8 min  
**Schüler M13**  
1. Gröger, Nico 8:14,7 min

**Hauptlauf 7,8 km**  
**Männer M35**  
10. Hennefelder, M. 34:56,9 min  
15. Bially, Michael 41:29,5 min

**Männer M40**  
17. Gröger, Klaus 38:09,9 min  
**Männschaftswertung Hauptlauf**  
25. TSV Ipsheim 1:54:36 Std  
Hennefelder, M. - Gröger, K. -  
Bially, M.

**Orientierungslauf am 25.  
Oktober 2008 in Dormitz**

**Karte Geißberg**  
**Einsteiger kurz 3,3 km**  
5. TSV Ipsheim 1:09:52 Std  
Altenburg, Isabelle - Rückert, Anika  
**Einsteiger lang 4,8 km**  
9. Eber, Sabine 1:30:54 Std

**Fortgeschrittene kurz 3,4 km**  
2. Schwarzkopf, David 41:55 min  
9. TSV Ipsheim 1:08:20 Std  
Schmiedl, Micha - Zeller, Marius  
11. TSV Ipsheim 1:19:37 Std  
Schäfer, Fabian - Mader, Daniel -  
Müller, Viktor

**Fortgeschrittene lang 4,9 km**  
8. Bially, Michael 56:11 min

**Neustädter Nachtlauf am 1.**

**November 2008**  
**Schülerlauf 1,4 km**  
**Schüler M6**  
2. Schürmer, Philip 7:54 min  
**Schüler M7**  
1. Khavvam, Leon 7:12 min  
4. Summ, Dominik 8:27 min  
5. Seemann, Hannes 8:56 min

**Schüler M8**  
1. Mader, Dominik 6:22 min  
**Schüler M10**  
1. Arle, Michael 5:33 min  
3. Unger, Jakob 6:37 min

**Schüler M12**  
1. Schäfer, Fabian 6:12 min  
2. Mader, Daniel 6:36 min  
**Schüler M13**  
1. Gröger, Nico 5:18 min  
2. Müller, Viktor 6:16 min  
3. Merkel, Max 7:16 min

**Schüler M14**  
1. Schmiedl, Micha 6:05 min  
2. Schwarzkopf, David 6:08 min  
**Schülerinnen W9**  
1. Schuh, Rebekka 6:39 min

**Schülerinnen W10**  
2. Alt, Nika 6:41 min  
**Schülerinnen W12**  
2. Gröger, Julia 6:10 min  
3. Khavvam, Lisa 6:29 min  
5. Rückert, Anika 6:45 min

**Schülerinnen W13**  
1. Altenburg, Isabelle 6:43 min  
**Hobbylauf 4,5 km**  
20. Bially, Michael 22:56 min

**Hauptlauf 10 km**  
**Schüler B**  
1. Gröger, Nico 45:35 min  
**Männer M35**  
11. Schweigert, Wolfgang 44:10 min

**Männer M40**  
13. Gröger, Klaus 52:00 min  
**Männer M45**  
1. Nohner, Hans-Peter 41:54 min

**Frankfurt Marathon am 26.  
Oktober**  
**Männer M35**  
158. Schweigert, Wolfg 3:05:36 Std\*

**Amberger Ultralauf am 8.  
November**  
**Marathon**  
Salomon, Frank  
**Ultralauf 63 km**  
Wörner, Wolfgang 6:20 Std  
Kuczulaba, Maik 6:20 Std

**Indoor Marathon am 9.  
November in Nürnberg**  
**Männer M35**  
10. Schweigert, Wolfg. 4:33:27 Std

**Lebkuchenlauf am 9.  
November in Kitzingen**  
**Schülerlauf 2650 m**  
**Schülerinnen D**  
1. Schuh, Rebekka 12:21,3 min

**Schülerinnen B**  
3. Altenburg, Isabelle 13:58,9 min  
4. Rückert, Anika 14:02,4 min

**Schüler D**  
3. Schuh, Kornelius 12:50,6 min  
**Schüler C**  
8. Salomon, Sven 13:25,7 min

**Schüler B**  
1. Gröger, Nico 9:33,2 min  
6. Schäfer, Fabian 12:00,3 min  
7. Mader, Daniel 12:04,9 min

**Schüler A**  
2. Schwarzkopf, David 11:09,1 min  
**Hauptlauf 10 km**  
**Frauen W40**  
8. Salomon, Ute 55:07,9 min

**Männer M35**  
13. Hennefelder, M. 44:38,8 min  
29. Bially, Michael 53:28,5 min

**Männer M40**  
21. Gröger, Klaus 47:50,1 min



Wir wünschen unseren Mitgliedern und Gönnern sowie deren Familien ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2009!

Die Verantwortlichen des TSV Ipsheim



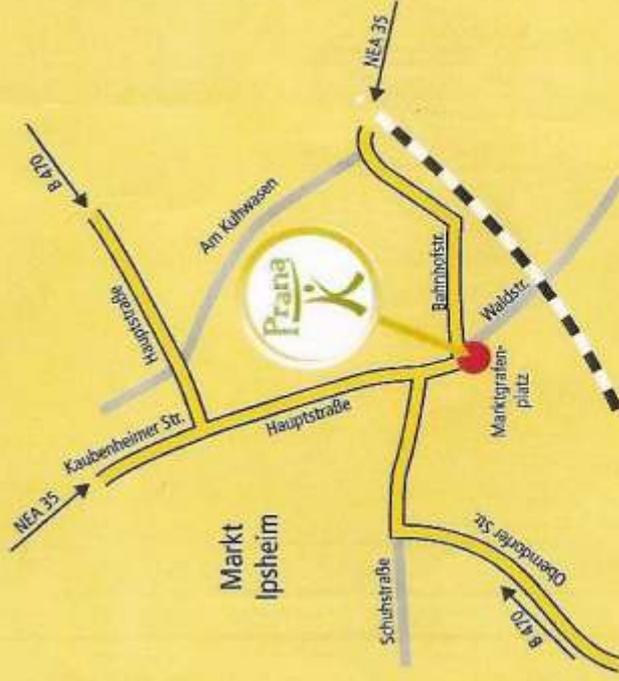


## Therapieangebot

- Krankengymnastik
- manuelle Therapie
- manuelle Lymphdrainage mit Kompressionstherapie
- Bobath
- diverse Massagen
- Ayurveda - Massage
- Schlingentischbehandlung
- Elektrotherapie
- osteopathische Techniken
- Hausbesuche



## Zentrum für Physiotherapie Terpitz / Körner



### Hier finden Sie uns:

Prana - Zentrum für Physiotherapie Terpitz / Körner  
 Markgrafenplatz 6  
 91472 Ipsheim  
 Telefon: 09846 - 97 70 80  
 email: [prana-physio@web.de](mailto:prana-physio@web.de)  
 Internet: <http://www.prana-physio.de>

## unsere Philosophie:

"Nimm dir Zeit zum Träumen,  
das ist der Weg zu den Sternen

Nimm dir Zeit zum Nachdenken,  
das ist die Quelle der Klarheit

Nimm dir Zeit zum Lächeln,  
das ist die Musik der Seele.

Nimm dir Zeit zum Lieben,  
das ist der Reichtum des Lebens.

Nimm dir Zeit um freundlich zu sein,  
das ist das Tor zum Glück."

**Nichts wollen, nichts müssen - die Zeit  
anhalten und zur Ruhe kommen.**

**Wir möchten Ihnen Zeit und Ruhe geben.**

Vor und während jeder Behandlung möchten  
wir Ihnen die Möglichkeit geben

ihrem Körper Erholung und Genesung zu gönnen.  
Die Therapien finden in einzelnen Räumen statt.

**für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne  
zur Verfügung**



## Die Finanzen im Griff - mit dem Girokonto für junge Leute!



**Sparkasse im Landkreis**  
Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim

### Das Girokonto für junge Leute bringt's:

- Alles **ohne Gebühren**: Überweisen, abheben und vieles mehr ...
- **SparkassenCard** - mit Geldkarten-Chip
- **Free-SMS** über [www.sparkasse-nea.de](http://www.sparkasse-nea.de)
- **Zinsen** wie beim 3-monatigen Sparkassenbuch
- **Preisvorteile** bei Jugendveranstaltungen
- **Jugendtimer** für das ganze Schuljahr
- Trendiges **Geschenk** zum Weltspartag
- **Online-Banking**

Komm' doch mit deinen Eltern in deine Sparkasse oder klick mal rein unter: [www.sparkasse-nea.de](http://www.sparkasse-nea.de) in den Bereich Junge Leute.  
**Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**